

ANGEBOTSKATALOG

Ihr Unternehmen gibt der Natur eine Zukunft,
die Natur sichert Ihren wirtschaftlichen Erfolg!





**Natürlich interessiert mich die Zukunft.
Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.**
- Mark Twain

Niederösterreichs Unternehmen sind das Rückgrat für Arbeit und Wohlstand und entscheidend für die nachhaltige Entwicklung des Landes. Sie produzieren unter anderem Lebensmittel und Energie, sichern Arbeitsplätze und fördern die lokale Wertschöpfung. Ein zukunftsfähiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen Biodiversität, Landschaft, Boden, Luft und Wasser ist von enormer Wichtigkeit, denn nur so kann der Lebensraum für Tiere, Pflanzen und letztlich uns Menschen dauerhaft gesichert werden.

Erfolg wächst auch auf Bäumen

Das bringt der Schutz der Biodiversität

- Klares Engagement für Naturschutz und Stärkung der regionalen Identität
- Vorbildwirkung, Verantwortung für kommende Generationen
- Firmenimage für Kundinnen und Kunden, denen Nachhaltigkeit ein Anliegen ist
- Steigerung des Wohlbefindens durch Natur am Betriebsgelände
- Vermittlung von Werten, die zur MitarbeiterInnenbindung beitragen
- Kostensparende Pflege von Grünflächen
- Stärkung der Nachhaltigkeits-Säule „Ökologie“, Erweiterung des CSR-Profiles

NÖ Landkarte nachhaltig wirtschaftender Unternehmen

Die niederösterreichische CSR (Corporate Social Responsibility) - Landkarte gibt einen Überblick der Unternehmen und Stakeholder, denen verantwortungsvolles Wirtschaften wichtiges ist. Man sieht auf einem Blick, wer in diesem Bereich in Niederösterreich aktiv ist.

Wenn sich Ihr Unternehmen für den lokalen oder internationalen Naturschutz stark macht, nehmen wir auch Sie gerne darin auf!

www.noee.gv.at/CSR-Landkarte

IMPRESSUM

Herausgeber Niederösterreichische Energie- und Umweltagentur, Grenzgasse 10, A-3100 St. Pölten; Tel. +43 2742 21919

E-Mail office@enu.at, **URL** www.enu.at, **Redaktion** Mag^a Jasmine Bachmann, Heidi Naumann, Michael Zipperer

Layout Jeitler & Partner GmbH

Mai 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Über Wirtschaft & Natur	ab Seite 1
Angebote zu „Naturnahe Firmengelände“	ab Seite 4
Angebote zu „Betriebe in die Natur“	ab Seite 6
Angebote zu „Patenschaften“	ab Seite 20

Die Europäische Union stellt im Rahmen des LIFE Programms Fördermittel für Umwelt-, Naturschutz- und Klimaprojekte zur Verfügung. So trägt LIFE zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Umweltpolitik bei und treibt die nachhaltige Entwicklung in der EU voran.

Zwischen 2014 und 2017 wurde von der Energie- und Umweltagentur NÖ, in enger Zusammenarbeit mit dem Umweltdachverband, dem Biosphärenpark Wienerwald, der Wirtschaftskammer NÖ und dem Land NÖ das Modellprojekt „Wirtschaft & Natur NÖ“ umgesetzt.

Für weitere Infos, sind wir gerne für Sie da!

Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu)

Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) sieht sich auch weiterhin als Katalysator für die Kommunikation des wichtigen Themas „Wirtschaft & Natur“ und bleibt auch nach Abschluss des Projekts mit den Unternehmen NÖs im Dialog.

office@enu.at | Tel. +43 2742 219 19 | www.enu.at

Umweltdachverband

Der Umweltdachverband engagiert sich für das Mainstreaming von Biodiversität in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und besonders im Wirtschaftssektor. Wir stehen als Partner für Unternehmen, die auf nationaler Ebene aktiv sind und sich für den Erhalt und die Förderung von Biodiversität engagieren wollen, zur Verfügung.

office@umweltdachverband.at | Tel. +43 1 401 13 | www.umweltdachverband.at

Biosphärenpark Wienerwald

Als Modellregion für Nachhaltigkeit versuchen wir gemeinsam mit den Menschen, die in der Region Wienerwald leben und wirtschaften, einen zukunftsfähigen Weg zu gehen. Wir haben für die Wirtschaftstreibenden im Wienerwald ein offenes Ohr, wenn es um die Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten geht.

office@bpww.at | Tel. +43 2233 54 187 | www.bpww.at

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Erfolg mit Verantwortung! Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt Unternehmen, ihre gesellschaftliche Verantwortung anhand von fünf Handlungsfeldern wahr zu nehmen: Führung und Gestaltung, Markt, MitarbeiterInnen, Umwelt, Gesellschaft. Wichtigstes Instrument dafür ist die Ökologische Betriebsberatung.

uns.oeko@wknoe.at | Tel. +43 2742 851 16910 | www.wko.at/noe/oeko

Biodiversität - die Vielfalt des Lebens - macht unseren Planeten bewohnbar und schön.

DIE HERAUS- FORDERUNG

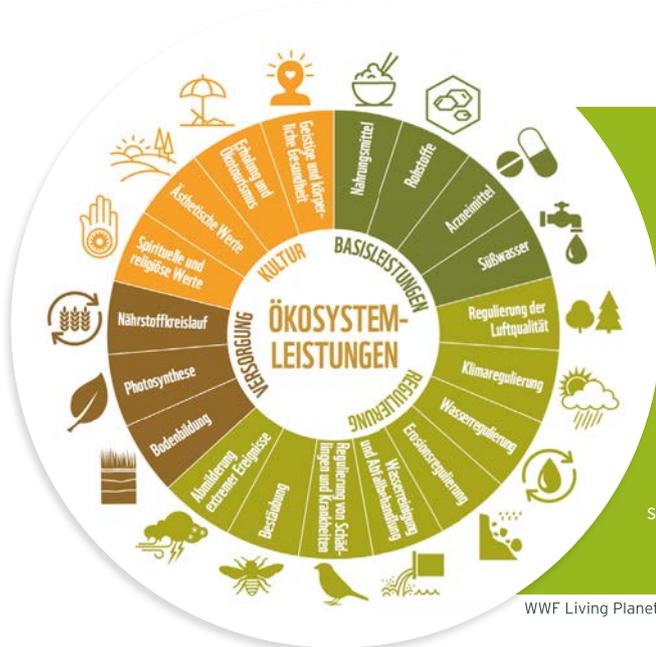
Menschen gehen in die Natur, weil sie sich dort wohl fühlen, Erholung oder geistige Anregung suchen. Wir sind auch abhängig von der Natur: Sie bietet uns Nahrung, Medikamente, Energie, Rohstoffe, Luft und Wasser. Elemente, die das Leben, wie wir es kennen, erst ermöglichen.

Auch Unternehmen sind auf diese natürliche Ressource angewiesen und profitieren davon. Beispiele dafür sind die Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Biomasse zur Energiegewinnung, Hochwasserschutz, Wasserreinigung sowie Erholungsmöglichkeiten in einer attraktiven Landschaft.

Die Natur ist von unschätzbarem Wert! Doch wir verhalten uns häufig so, als würde sie bzw. ihre Leistungen grenzenlos zur Verfügung stehen. Der zunehmende Druck auf Ökosysteme durch Zerstörung von Lebensräumen, Verschmutzung von Luft und Gewässern, Bodenversiegelung oder die Überfischung schränkt ihre Funktionsfähigkeit ein oder bringt sie an den Rand des Zusammenbruchs.

Der Living Planet Index 2016 des WWF zeigt den Rückgang der Biodiversität um 52 Prozent für den Zeitraum von 1970 bis 2010. Mit anderen Worten: Im Durchschnitt hat sich die Artenzahl der weltweit untersuchten Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische in den vergangenen 40 Jahren halbiert.

Dieser Biodiversitätsverlust ist zu einem weltweiten Problem geworden. Daher setzen sich Zivilgesellschaft, Politik und vermehrt auch die Wirtschaft dafür ein, den Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen. Jede und jeder Einzelne und jede gesellschaftliche Gruppe kann und soll für den Erhalt der Biodiversität aktiv werden!



WWF Living Planet Report 2016

Biodiversität & Ökosystemleistungen

Biodiversität oder auch biologische Vielfalt umfasst drei große Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind: erstens die Vielfalt der Ökosysteme (dazu gehören Lebensräume wie Wälder, Moore, Wiesen und Meere), zweitens die Vielfalt der Arten (Tiere, Pflanzen, Pilze, etc.) und drittens die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.

Biologische Vielfalt schafft zahlreiche Leistungen, die wir Menschen Tag für Tag nutzen, sogenannte Ökosystemleistungen.

DAS ZIEL

Zielgruppe des Projekts Wirtschaft & Natur NÖ sind die niederösterreichischen Unternehmen. Für und gemeinsam mit ihnen konnte durch eine wichtige Anschubfinanzierung über das Finanzierungsinstrument LIFE der Europäischen Union unterschiedliche Angebote entwickelt und teilweise umgesetzt werden:

- 1. Naturnahes Firmengelände**
- 2. Betriebe in die Natur**
- 3. Patenschaften**

Diese Konzepte haben sich bewährt und stehen nun allen Betrieben zur Verfügung.

1. NATURNAHE FIRMENGELÄNDE

Grün statt Grau!

Auf Firmengeländen kann sich eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt ansiedeln, ohne mit den gewerblichen Nutzungen in Konflikt zu geraten. Die Pflanzung heimischer Bäume und Sträucher, die Anlage artenreicher Hecken oder die Schaffung von Wohnräumen für Vögel oder Insekten bringt Leben ins Grau. Ein naturnahes Firmengelände verbessert das Arbeitsumfeld, erhöht das Umweltbewusstsein der MitarbeiterInnen und kann sich durch Kostensenkungen bei der Unterhaltung des Geländes langfristig amortisieren.

ERFOLGE

Unterlagen für die Planung von naturnahen Firmengeländen wurden erarbeitet.
BeraterInnen und PlanerInnen wurden speziell geschult.
5 Pilotplanungen und 28 Planungen durch die Wirtschaftskammer NÖ wurden durchgeführt.

Umweltengagement und Biodiversität sind der **Druckerei Janetschek** wichtig: Durch die Beratung von grünplan (Ingenieurbüro für Landschaftsplanung) konnte am Standort Heidenreichstein aufgezeigt werden, wie Fassadenbegrünung oder Beschattung durch Bäume die Gebäudeklimatisierung positiv beeinflussen und so die Kühllast reduzieren. Durch die Umgestaltung des Eingangs kann Lichtverschmutzung verringert werden. Auch Pflanzen aus regionalen Vermehrungsbetrieben sind wichtig und zeigen klar, dass die heimische Flora für eine repräsentative Gestaltung geeignet ist. Wesentlich für den Erfolg war die Einbindung der Mitarbeitenden, Kundschaft und weiterer Stakeholder – frei nach dem Leitspruch: „Wir müssen das Ändern leben!“

KASTNER Gruppe © Doris Pfeiffer (eNu)



BILLA © Christian Dusek (BILLA AG)



SONNENTOR © Doris Pfeiffer (eNu)



„Wir leisten als Unternehmen in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ und dem Ökokreis bewusst einen Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt und unserer regionalen Pflanzenwelt. Info-Tafeln sorgen zusätzlich für Wissensvermittlung, das gesamte Arbeitsumfeld wird durch das Projekt aufgelockert. Ein Stück Natur im Betrieb lohnt sich.“

– Christof Kastner, KASTNER Gruppe

Nutzen Sie das neue Angebot der Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ

Im Rahmen des Projekts wurde von der Wirtschaftskammer Niederösterreich, eine neue Förderschiene für die Gestaltung von naturnahen Firmengeländen entwickelt:

KURZBERATUNG

max. 8 Stunden, pauschal € 720,- (exkl. USt.) - zu 100 % gefördert

SCHWERPUNKTBERATUNG

max. 40 Stunden, max. € 60,-/Stunde (exkl. USt.)

Weitere Informationen: <http://wko.at/noe/oeko>





GRÜN STATT GRAU

Natur auf dem Firmengelände

Wollen Sie Ihr Image als nachhaltig orientiertes Unternehmen stärken?
Dann gestalten Sie Ihr Firmengelände naturnah und leisten Sie damit einen Beitrag zum Schutz der Biodiversität.

Kostengünstige und einfache Maßnahmen tragen zum Schutz der lokalen Artenvielfalt. Ein naturnahes Firmengelände verbessert das Arbeitsumfeld, erhöht das Umweltbewusstsein der MitarbeiterInnen und kann sich durch Kostensenkungen bei der Unterhaltung des Betriebsgeländes langfristig amortisieren.

Die Wirtschaftskammer NÖ fördert Ihr Vorhaben:

Kurzberatung:

max. 8 Stunden, Pauschal € 720,- (exkl. USt.) - zu 100 % gefördert

Schwerpunktberatung:

max. 40 Stunden, max. € 60,-/Stunde (exkl. USt.)

Weitere Informationen zur Förderung:

<http://wko.at/noe/oeko> oder bei

den ExpertInnen der Wirtschaftskammer NÖ: Tel. 02742 851-16920, uns.oeko@wknoe.at

2. BETRIEBE IN DIE NATUR!

Tauschen Sie Bildschirm und Telefon gegen Sichel und Rechen.

Kommen Sie zu uns!



Ziel ist das Kennenlernen der Natur rund um den Betrieb. Das ist mit einem Aktiv-Tag in der Natur möglich. So kann man bei einem Pflegeeinsatz besondere Lebensräume und Arten vor Ort kennenlernen, Naturschutzarbeit erleben und auch seine KollegInnen besser kennen lernen. Oder man entdeckt bei einem Artenspaziergang, was auf einem Betriebsgelände klettert und flüchtet. So werden der Unternehmensführung und den MitarbeiterInnen die Augen geöffnet, und alle nehmen ihr Arbeits- und Lebensumfeld anders wahr.

ERFOLGE

Attraktive Angebote für Pflegeeinsätze und Aktivtage stehen bereit. Sie wurden mit erfahrenen Naturschutzorganisationen speziell für die Bedürfnisse von Unternehmen entwickelt und werden auf Wunsch von einem Teamcoach begleitet. So ist sichergestellt, dass neben dem Vorteil fürs Unternehmen, auch die Natur positiv beeinflusst wird.

Sieben Pflegeeinsätze wurden gemeinsam mit Unternehmen durchgeführt.

WKNÖ im Pflegeeinsatz © Philipp Friedrich (BPWW)



Artenspaziergang bei der Firma Wopfinger Transportbeton © J. Bachmann (eNu)



Firma EATON im Einsatz © Sonja Eder

„Wir wollen mit dem Pflegeeinsatz ökologisches Bewusstsein schaffen und Verantwortung übernehmen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom EATON-Werk in Schrems sind ökologisches Handeln, Naturschutz und auch die Verbundenheit mit der Region sehr wichtig. Deshalb haben wir diese Möglichkeit, den Pflegeeinsatz im Hochmoor durchzuführen, gerne genutzt.“

- Thomas Graf, EATON



Freiwilligeneinsatz 2015 © BPWW/J. Drozdowski



Freiwilligeneinsatz 2015 © BPWW/J. Drozdowski



Schilf-Mahd Heiligenkreuz © BPWW/J. Drozdowski

PACKEN SIE AN

Engagement vor der Haustüre – Corporate Volunteering im Biosphärenpark Wienerwald

Corporate Volunteering im Biosphärenpark Wienerwald

Der Biosphärenpark Wienerwald ist eine UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit. Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet und ist damit einer von 651 Biosphärenparks in 120 Staaten, aber europaweit der einzige am Rande einer Millionenstadt. Er umfasst eine Fläche von 105.000 Hektar und erstreckt sich über 51 niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke. Rund 815.000 Menschen sind in dieser Lebensregion zu Hause. Die durchgeführten Projekte sollen möglichst alle Aspekte der Nachhaltigkeit beinhalten, also Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigen.

Ziel ist es, die Natur zu schützen, wo Lebensräume und Arten diesen Schutz brauchen und gleichzeitig die Region zu einer Lebensregion für verantwortungsvolles Wirtschaften und Handeln zu entwickeln. Eine Zonierung der Landschaft in drei unterschiedliche Nutzungs- bzw. Entwicklungs-Kategorien soll dem Erreichen dieses Ziels Rechnung tragen. Eine Corporate Volunteering-Aktion ist in vielen Gemeinden im Biosphärenpark Wienerwald möglich.

Gemeinsam mit Freiwilligen, Unternehmen, Vereinen oder Schulen werden Landschaftspflegetermine umgesetzt, die zur langfristigen Erhaltung bzw. Wiederherstellung ökologisch wertvoller Lebensräume und ihrer typischen Arten im Offenland des Biosphärenparks Wienerwald beitragen. Dazu zählen z. B. Trockenrasen, magere Wiesen und Weiden, Feuchtwiesen, Quellbereiche, Nassgallen, Gewässerufer, Steinbrüche, Böschungen und Raine, Brachen und Flächen mit invasiven gebietsfremden Arten. In vielen Regionen im Biosphärenpark wurde die Bewirtschaftung auf diesen wertvollen Lebensräumen eingestellt. Ohne regelmäßige Pflege dieser Offenland-Flächen wachsen sie mit Gebüsch zu und entwickeln sich über die Jahre zu Wald. Nur mit Hilfe engagierter Menschen können die zahlreichen wertvollen Lebensräume im Wienerwald mit ihrer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt auf Dauer erhalten bleiben!



Projektziele

- Wissen und Begeisterung für die heimische Flora und Fauna schaffen
- Erhaltung eines guten naturschutzfachlichen Zustandes der Offenland-Lebensräume im Biosphärenpark Wienerwald
- Erhaltung von Wissen um den Schutz der wertvollen Kulturlandschaft im Wienerwald
- Begeisterung für den Erhalt wertvoller Kulturlandschaft vermitteln
- Optimale Pflege des Gebietes zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten bzw. Erreichung eines guten naturschutzfachlichen Zustands auf den Flächen
- Sensibilisierung für die Bedeutung von Offenland-Lebensräumen
- Begeisterung für den Erhalt der vielfältigen und artenreichen Wiesen und Weiden
- Die Vorstellung und Vermittlung der Ziele eines Biosphärenparks als Modellregion für Nachhaltigkeit

Sie unterstützen uns bei:

Die Leistung Ihres Unternehmens besteht darin, für einen Tag einige MitarbeiterInnen freizustellen. Mit der Teilnahme an einer Corporate Volunteering-Aktion tragen die MitarbeiterInnen Ihres Unternehmens direkt zum Erhalt der Biodiversität bei. Unter fachlicher Anleitung durch ausgebildete BiologInnen trägt die Landschaftspflege dazu bei, seltene Lebensräume und somit viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Ihr Unternehmen leistet dadurch einen Beitrag zum aktiven Naturschutz.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 250,- bis € 750,-

je nach Anzahl der TeilnehmerInnen (inkl. Werkzeug, Verpflegung, Fotodokumentation)
Gerne erstellen wir ein konkretes Angebot für Ihr Unternehmen.

So profitiert Ihr Unternehmen:

- erlebnis- und abwechslungsreicher Tag mit Team-Building und Motivation der MitarbeiterInnen – verschiedene Aufgaben müssen gemeinsam gelöst werden. Am Ende des Tages kann auf eine kollektive Leistung zurückgeblickt werden
- professionelle Einweisung mit vielen spannenden Informationen zum Naturraum und zu den darin vorkommenden Arten
- Mittagsjause mit nachhaltig produzierten Köstlichkeiten aus der Region
- Zur Nachberichterstattung wird eine Presseausendung erstellt, außerdem erhalten Sie eine Urkunde als Dankeschön für die Teilnahme
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Fotodokumentation des Tages

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Philipp Friedrich, MSc
Biosphärenpark Wienerwald

pf@bpww.at
02742 851 16910

www.bpww.at





PACKEN SIE AN

Aktive Naturschutzarbeit im Nationalpark Donau-Auen

Corporate Volunteering im Nationalpark Donau-Auen

Zwischen Wien und Bratislava findet sich eine einzigartige Au-Landschaft – seit bereits 20 Jahren als Nationalpark-Gebiet ausgewiesen und somit für kommende Generationen geschützt. Der Nationalpark Donau-Auen weist einen Reichtum an Lebensräumen auf, die durch das Wechselspiel vom Fallen und Steigen der Wasserstände entstehen – im Puls mit der frei fließenden Donau. Diese Fluss-Auen bieten mit ihrer Vielfältigkeit echten Kostbarkeiten aus dem Tier- und Pflanzenreich ein Zuhause. Lebensräume zu erhalten, sie weiter zu verbessern und so Fauna und Flora zu bewahren, zählt zu den Aufgaben des Nationalparks.

Ob Büro, Arztpraxis, Handelsbetrieb oder Bauunternehmen: speziell für Firmen und Konzerne zugeschnitten ist das Angebot „Arbeitseinsatz für die Natur – Gruppenprogramme im Nationalpark Donau-Auen“. Im Sinne des Corporate Volunteering einen unvergesslicher „Arbeitstag der anderen Art“ für Ihre MitarbeiterInnen! Begleitet von Nationalpark-RangerInnen und –Förstern lernen Sie die „grüne Wildnis am großen Strom“ hautnah kennen und dürfen mit Ihrem Team einen Tag lang aktiven Naturschutz betreiben. Sie helfen mit, die Lebensräume der Flussauenlandschaft zu erhalten und zu verbessern, unterstützen seltene Arten an Tieren und Pflanzen, entfernen gebietsfremde Pflanzen, gestalten Pfade - und erhalten dabei exklusive Einblicke in das Schutzgebiets-Management.

Dieser „Betriebsausflug mit Mehrwert“ bietet Ihren MitarbeiterInnen die Gelegenheit, fernab des Arbeitsalltags in freier Natur gemeinschaftlich tätig zu werden – verbunden mit einem guten Gefühl und der besonderen Motivation, mit Spaß und Sinn mithelfen, Österreichs Naturschätze zu erhalten und zu entwickeln. Umfassende Information zu Aufgaben, Fauna, Flora und Ökologie des Nationalpark Donau-Auen und den lokalen Besonderheiten an Ihrem Einsatzort sind selbstverständlich inkludiert!

Zugleich bietet sich für Ihr Unternehmen eine attraktive Gelegenheit, Engagement in gesellschaftlicher Verantwortung und Umweltschutz zu zeigen und den Zusammenhalt im Team nachhaltig zu stärken.



Projektziele

- Bewusstseinsbildung für Naturschutz durch aktiven Einsatz im Rahmen von Pflegemaßnahmen
- Positiver, persönlicher Bezug Ihres Unternehmens zur Natur durch das Erleben von „Wildnis“
- Kennenlernen von Maßnahmen des Naturraum-Managements
- Teambuilding und positive Wechselwirkungen abseits des gewohnten Arbeitsalltags
- Langjährige Partnerschaft mit Betrieben
- Optimale Pflege des Gebiets zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten

Sie unterstützen uns bei:

- Wegepflege und -rückbau
- Gestaltung von Naturwäldern
- Müllsammeln in der Aulandschaft
- Entfernung von Fluss-Bausteinen

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€39,- pro Person bzw. €49,- pro Person incl. Bootstour
Tageseinsatz, incl. Lunchpakete, Gerätschaften und Arbeitsmaterialien

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Öffentlichkeitsarbeit: Berichte auf der Website, Facebook etc.
- Auszeichnung Ihres Unternehmens als Sponsor
- Außergewöhnliche Spezialangebote (z.B. „Eine Nacht in der Wildnis“)
- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Verdeutlichung des Engagements im Umwelt- bzw. Naturschutz und interessante Meldungen für Firmen-Newsletter und Presseausendungen
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag.^a Ulrike Stöger
Österreichische Bundesforste AG

02214 2240-8380, 0664 618 9114
ulrike.stoeger@bundesforste.at

www.donauauen.at





PACKEN SIE AN

Engagement vor der Haustüre – Corporate Volunteering im Wildnisgebiet Dürrenstein

Corporate Volunteering im Wildnisgebiet Dürrenstein

Das Wildnisgebiet Dürrenstein beherbergt den größten Urwald Mitteleuropas. Uralte Bäume und Waldwildnis charakterisieren das 3.500 Hektar große Gebiet im südwestlichen Niederösterreich. Das Kerngebiet, der sogenannte Rothwald, ist ein strenges Naturreservat. Dieses Naturschutzjuwel in der Region der Ybbstaler Alpen ist das einzige seiner Art in Österreich.

Einzelne Waldbestände im Wildnisgebiet Dürrenstein wurden in der Vergangenheit durch forstliche Eingriffe verändert und weisen deshalb einen unnatürlich hohen Fichtenanteil auf und sollen auf Basis des Managementplans des Wildnisgebiets in naturnahe Mischwälder übergeführt werden. Insbesondere in jüngeren Waldbeständen können wichtige Mischbaumarten wie Buche, Tanne oder Ahorn durch das Fällen von Fichten gefördert werden.

Unternehmen haben jetzt die Chance, einen eintägigen Pflegeeinsatz zum Zweck der Förderung wichtiger Mischbaumarten durchzuführen (Juni–Oktober). MitarbeiterInnen der Schutzgebietsverwaltung begleiten den Aktionstag, der neben dem manuellen Einsatz auch Exkursionscharakter haben soll. Das benötigte Werkzeug wird zur Verfügung gestellt und auch die Verpflegung ist im Leistungspaket inkludiert. Im Zuge des Pflegeeinsatzes werden vor allem Jungbäume mit Handsägen gefällt. Daneben wird Wissenswertes über die Besonderheiten des Schutzgebiets vermittelt. Die TeilnehmerInnen erwarten einen erlebnisreicher Tag in den abgelegenen Bergwäldern des Wildnisgebiets Dürrenstein.



Projektziele

- Maßnahmen setzen, um einzelne Waldbestände mit unnatürlich hohem Fichtenanteil in naturnahe Mischbestände überzuführen. Diese initialen Maßnahmen führen langfristig zu höheren Anteilen von Mischbaumarten wie Buche, Ahorn, Tanne, Lärche, etc. in den ausgewählten Waldbeständen
- Bewusstseinsbildung in Hinblick auf den Wert naturnaher Wälder und Naturschutzgebiete bei den teilnehmenden Personen

Sie unterstützen uns bei:

Die Leistung Ihres Unternehmens besteht darin, für einen Tag einige MitarbeiterInnen freizustellen. Mit der Teilnahme an einer Corporate Volunteering-Aktion tragen die MitarbeiterInnen Ihres Unternehmens direkt zum Erhalt der Biodiversität bei. Unter fachlicher Anleitung durch ausgebildete BiologInnen hilft die Landschaftspflege dabei, seltene Lebensräume und somit viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Ihr Unternehmen leistet dadurch einen Beitrag zum aktiven Naturschutz.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 1.200,-
bis 10 Personen

€ 1.800,-
bis 20 Personen

Teilnahmegebühr für einen Tag Pflegeeinsatz und Exkursion, inklusive Betreuung, Werkzeug, Verpflegung und Fotodokumentation

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erlebnisreicher und exklusiver Tag im einzigen Wildnisgebiet Österreichs für MitarbeiterInnen des Unternehmens. Normalerweise darf das Wildnisgebiet nur im Rahmen geführter Wanderungen und auf markierten Wanderwegen betreten werden
- „Hands on“-Pflegeeinsatz als Ausgleich zum Job und mit Team Building-Aspekten
- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Verdeutlichung des Engagements im Umwelt- bzw. Naturschutz und interessante Meldungen für den Firmen-Newsletter und Presseaussendungen
- Bewerbung des Unternehmens in Medien und Publikationen des Wildnisgebiets Dürrenstein (z.B.: Bericht auf Website)
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Fotodokumentation des Tages

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Dr.ⁱⁿ Sabine Fischer
Wildnisgebiet Dürrenstein

0664 1255 050

www.wildnisgebiet.at





PACKEN SIE AN

Aktive Naturschutzarbeit vor der Haustüre

Corporate Volunteering in einem der Schutzgebiete des | naturschutzbund nö |

Niederösterreichs Landschaft ist reich an unterschiedlichsten Lebensräumen und gleichzeitig durch land- und forstwirtschaftliche Nutzung, durch Siedlungen, Gewerbegebiete und Straßen geprägt. Abseits der großen Schutzgebiete und Gebirgsregion sind naturnahe Lebensräume jedoch immer seltener anzutreffen. Der | naturschutzbund nö | hat es sich zur Aufgabe gemacht, wertvolle Naturjuwelen durch Ankauf zu sichern. So wurde ein Netz von über 30 Schutzgebieten in ganz Niederösterreich aufgebaut. Hier finden zahlreiche, andernorts bereits selten gewordene und zum Teil vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten einen geeigneten Lebensraum. Die Schutzgebiete des | naturschutzbund nö | werden vor Eingriffen bewahrt und laufend betreut. Dazu gehören regelmäßige Pflegemaßnahmen wie das jährliche Mähen von Wiesen oder das Zurückschneiden von aufwachsenden Gehölzen.

Wir laden Unternehmen mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein, mit uns gemeinsam einen Tag in der Natur zu verbringen und die wohltuende Wirkung gemeinsamer Arbeit an der frischen Luft zu genießen. Unter der fachkundigen Anleitung von BiologInnen des | naturschutzbund nö | können Sie die große Vielfalt der unterschiedlichen Arten und Lebensräume, von Trockenrasen bis hin zu Feuchtwiesen, in Ihrer Umgebung kennenlernen. Gleichzeitig können Sie etwas für deren Erhaltung und die Stärkung des Miteinanders ihrer MitarbeiterInnen tun. Sei es die Mahd einer steilen Wiese oder das Zurückschneiden von Büschen in einem Trockenrasen – überall dort, wo Maschineneinsatz nicht möglich ist, ist Ihr Engagement gefragt! Im Gegenzug bieten wir Erholung vom Alltags- und Bürostress, ein spannendes gemeinsames Naturerlebnis und eine herzhafteste regionale Jause inmitten der Natur.



Einsatzgebiete

- Reißbachwiesen bei Litschau
- Naturschutzgebiet Schleinitzbachniederung bei Maissau
- Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine bei Eggenburg
- Naturdenkmal Galgenberg bei Oberstinkenbrunn (Gemeinde Wullersdorf)
- Kreuzenzianwiesen bei Poysdorf
- Sandrasen in Ringelsdorf
- Tümpelwiese Pulverturm und Lange Luss bei Marchegg
- Wartberg bei Wolkersdorf
- Spielbretter bei Gumpoldskirchen
- Naturdenkmal Brunnlust und Schwertlilienwiesen bei Moosbrunn

Projektziele

- Bewusstseinsbildung für Naturschutz durch aktiven Einsatz im Rahmen von Pflegemaßnahmen
- Positiver, persönlicher Bezug Ihres Unternehmens zur Natur
- Kennenlernen von Maßnahmen des Naturraum-Managements
- Teambuilding und positive Wechselwirkungen abseits des gewohnten Arbeitsalltags
- Optimale Pflege des Gebiets Ihrer Wahl zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 1.500,-

Teilnahmegebühr für einen Tag Pflegeeinsatz und Exkursion, incl. Betreuung, Werkzeug, Verpflegung und Fotodokumentation (Gruppengröße 10 – 20 Personen)

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Auszeichnung Ihres Unternehmens als Sponsor
- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Verdeutlichung des Engagements im Umwelt- bzw. Naturschutz und interessante Meldungen für Firmen-Newsletter und Presseaussendungen
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Margit Gross

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at
01 402 93 94

www.naturschutzbund.at





Pflegeinsatz Steinerne Wand © B. Schedlmayer



Umlaufberg im Nationalpark Thayatal © Mirau



Schnitt von Robinienastrieb © C. Übl

PACKEN SIE AN

Aktive Naturschutzarbeit im Nationalpark Thayatal

Corporate Volunteering im Nationalpark Thayatal

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 garantiert der Nationalpark Thayatal auf 1.330 Hektar den Schutz einer der schönsten, romantischsten und artenreichsten Tallandschaften Österreichs. Er beherbergt die Hälfte aller in Österreich vorkommenden Pflanzenarten. Kaum anderswo gibt es auf engstem Raum eine vergleichbare Vielfalt an Flora und Fauna wie hier an der Thaya. Die Natur hat absoluten Vorrang. BesucherInnen sind eingeladen zu sehen, zu staunen und die Natur von ihrer schönsten Seite kennen zu lernen.

Zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten konnten im Thayatal ihren Lebensraum verteidigen: Fischotter, Würfelnatter, Kammolch und der Seeadler als Wintergast profitieren von dem intakten Flussökosystem. Schwarzstorch, Äskulapnatter und Weißrückenspecht leben verborgen in den naturnahen Waldbeständen. Auch die Trockenrasen und Felsstandorte sind wichtiger Lebensraum für gefährdete Arten wie Östliche Smaragdeidechse, Schlingnatter, Uhu und Kolkrabe. Nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs sind im Thayatal wieder Tierarten gesichtet worden, die in Österreich als verschwunden galten: der Elch und die Wildkatze.

Gruppen, die sich intensiver mit Naturschutz und dem Nationalpark auseinandersetzen möchten, sind eingeladen, im Rahmen von Pflegeeinsätzen selbst beim Naturraum-Management mitzumachen, und dabei das Naturjuwel gemäß dem Motto: „Lass es mich tun, und ich werde verstehen“ in all seinen Facetten intensiver zu erleben. Gemeinsame Tätigkeiten abseits der betrieblichen Abläufe erfüllen zudem eine wichtige Funktion für die Belegschaft im Sinne der Erzeugung eines Wir-Gefühls und ermöglichen einen informellen Gedankenaustausch, der für Unternehmen wertvolle Vorteile bringt. Betriebsausflüge in Schutzgebiete in Verbindung mit nützlichen Aktivitäten, welche oftmals ausschließlich manuell erbracht werden können, dienen genau diesem Zweck: Bildschirm, Tastatur und Telefon werden einen Tag lang gegen Motorsense, Sichel und Rechen getauscht und die MitarbeiterInnen verbringen einen gemeinsamen Tag in der Natur, um bei der Pflege von ökologisch wertvollen Lebensräumen mitzuwirken. Dabei wird auch die Gesundheit der MitarbeiterInnen durch die Pflegeaktivitäten oder sogenanntes „Green Gym“ gestärkt.



Projektziele

- Bewusstseinsbildung für Naturschutz durch aktiven Einsatz im Rahmen von Pflegemaßnahmen
- Positiver, persönlicher Bezug Ihres Unternehmens zur Natur durch das Erleben von „Wildnis“
- Kennenlernen von Maßnahmen des Naturraum-Managements
- Teambuilding und positive Wechselwirkungen abseits des gewohnten Arbeitsalltags
- Langjährige Partnerschaft mit Betrieben
- Optimale Pflege des Gebiets zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten

Sie unterstützen uns bei:

- Zurückdrängung standortsfremder Robinien: Ringeln, Entfernung der jungen Triebe
- Entbuschungen und Pflegemahd auf Trockenrasen und Wiesenbrachen
- Pflege von Laichstandorten in Thaya und Fugnitz
- Sicherungsmaßnahmen an Gewässern (Entfernen von Totholz)
- Sanierung und Wartung von Wanderwegen
- Mitarbeit am „Wald-Wildnis-Camp“ – Aufbau einer BesucherInnen-Infrastruktur für „wilde“ Naturerfahrungen für Kinder und Jugendliche

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 250,- halbtags bzw. € 350,- ganztags

pro Gruppe (max. 15 Personen) – Pauschale für die Betreuung durch einen Nationalpark-Ranger

Verköstigung:

Bio-Lunchpaket: € 8,- (Bestellung über NP-Verwaltung), Menü-Essen im Wirtshaus: € 12,-

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Exkursionen bzw. Pflegeeinsätze in Bereichen, die BesucherInnen normalerweise nicht zugänglich sind
- Information über den Nationalpark und Pflegeeinsätze in Betrieben („Nationalpark kommt in die Firma“)
- Öffentlichkeitsarbeit: Berichte auf der Website, Facebook etc.
- Auszeichnung Ihres Unternehmens als Sponsor
- Außergewöhnliche Spezialangebote (z.B. „Eine Nacht in der Wildnis“)
- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Verdeutlichung des Engagements im Umwelt- bzw. Naturschutz und interessante Meldungen für Firmen-Newsletter und Presseausendungen
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Christian Übl

Nationalpark Thayatal

christian.uebl@np-thayatal.at
02949 7005 40

www.np-thayatal.at





Zweifarbflodermäus © K. Bürger



Netzfang beim Betriebsausflug © K. Bürger



Wasserflodermäus © K. Bürger

WERDEN SIE (NACHT) AKTIV

Fledermäuse hautnah

Betriebsausflug für unerschrockene Nachtschwärmer

In China sind sie ein Symbol für Glück. Bei uns fürchten sich viele Menschen ein bisschen vor Fledermäusen. Aber dafür gibt es keinen Grund. Wer die fliegenden Säuger näher betrachtet wird feststellen, dass sie in erster Linie faszinierend sind. Sie orientieren sich per Ultraschall, hängen tagsüber an nur einem Daumen und bekommen - auch wenn sie kopfüber baumeln - keine Kopfschmerzen. Allerdings sind Fledermäuse sehr stark gefährdet. Zum Schutz von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten ist es immer wichtig über die Besonderheiten dieser Arten aufzuklären. Erst durch Wissen über die Biologie, ihre Lebensweise und die Gefährdungsursachen wird auch verständlich, warum diese Arten besonderen Schutz bzw. unsere Hilfe benötigen.

Ein Betriebsausflug für Nachtschwärmer – unter fachkundiger Leitung der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) – wird den MitarbeiterInnen Ihres Unternehmens auf spannende Art und Weise einen wesentlichen Teil zur Bewusstseinsbildung und Schutz dieser einzigartigen Säugetiere näher bringen. Der Ausflug beinhaltet einen interessanten ca. einstündigen Vortrag über Fledermäuse mit einer spannenden Exkursion nach Sonnenuntergang in der Umgebung Ihres Unternehmens. An geeigneten Standorten können auch Netzfänge durchgeführt werden und Sie erhalten Einblicke in die Forschungsarbeit zur Fledermausfauna – so nah kommen Sie Fledermäusen nicht mehr so schnell!

Die Vorträge und Exkursionen können nach Wunsch durch ein eigenes Kinderprogramm auch kinder- und familienfreundlich gestaltet werden. Im Vorfeld können Erhebungen mittels Bat-Detektoren - Fledermaus-Rufaufnahmegeräte - zur Erfassung der Fledermausfauna vor Ort durchgeführt, in den Vortrag eingebaut und Tipps für Schutzmaßnahmen (z. B.: Anbau von Nachtfalter-Pflanzen, Verbesserung der Lebensräume o. Ä.) gegeben werden.



Projektziele

Mit der Frage „Was bringen uns Fledermäuse?“ soll Bewusstsein für Fledermäuse geschaffen und aufgezeigt werden, wo sich die einzelnen Arten an verschiedenen Standorten um das Unternehmen herum verbergen können. Dabei wird auch deutlich, dass die Artenvielfalt bei einer naturnahen Bewirtschaftung oder einem naturnahen Gelände steigt. Durch die Rufaufzeichnungen und die Netzfänge kann die Artenvielfalt der Fledermausfauna vor Ort bestimmt und gleichzeitig ein Bewusstsein geschaffen werden. Durch Umsetzung von Schutzmaßnahmen können idealerweise auch neue Jagdgebiete und Quartiere für Fledermäuse gestaltet werden.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 500,- bis € 2.000,-

für Betriebsausflug inklusive Vortrag und Nachtschwärmer-Exkursion. Optional sind Kinderprogramm, Netzfang und Arten-Erhebungen im Vorfeld möglich.

Die genauen Kosten können je nach Aufwand der Vorbereitungen und Umgebung des Unternehmens variieren. Gerne erstellen wir ein konkretes und individuelles Angebot für Ihr Unternehmen.

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Spannender Betriebsausflug mit Tierarten, die man so schnell nicht mehr so nah beobachten kann
- erlebnis- und abwechslungsreiches Event und Motivation der MitarbeiterInnen
- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Bereitstellung einer Liste der vorgefundenen Fledermausarten mit Steckbriefen für die MitarbeiterInnen oder für Medienzwecke
- Sie profitieren auch von den positiven Werbeeffekten für Ihr Unternehmen durch positive PR- und **Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und den Social-Media Kanälen** der KFFÖ inkludieren

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Katharina Bürger

Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung

katharina.buerger@fledermausschutz.at
0650 57 100 28

www.fledermausschutz.at



3. PATENSCHAFTEN

Für ein Gebiet, einen Lebensraum, oder eine Art

Eine einfache Möglichkeit, sich für Biodiversität zu engagieren, ist die Übernahme einer Patenschaft für ein Gebiet, einen Lebensraum, oder eine Art. So können die regionale Identität eines Betriebes gestärkt und negative Auswirkungen auf die Umwelt kompensiert werden. Sach-, Zeit- und Geldspenden sind möglich und für kleine und große Unternehmen umsetzbar!

ERFOLGE

Wildblumen schützen, Moore retten, Naturerlebnisse für Kinder ermöglichen - über 20 Angebote stehen Unternehmen offen.

Umgesetzt wurden unter anderem die Erweiterung des Schutzgebiets Buchberg in der Wachau durch die EVN; die Wiederansiedlung des Steinkauzes im Mostviertel durch AGRANA/Austria Juice, sowie die Bestandsstärkung der Fledermäuse im Weinviertel durch CULUMNATURA.

„Unser AUSTRIA Juice Slogan ‚Nature delivers quality. We retain it.‘ beschreibt, wie wichtig uns eine naturnahe und nachhaltige Produktion ist. Durch das Mitwirken an der Steinkauz-Wiederansiedlung im westlichen Mostviertel tragen wir aktiv zum Naturschutz bei. So verbinden wir unser Kerngeschäft, die Fruchtsaftproduktion, mit regionalem Artenschutz.“

- Dr. Fritz Gattermayer, AGRANA & DI Franz Ennser, AUSTRIA Juice



Buchberg © S. Osterkorn (eNu)



Steinkauz © Karl Huber



EVN © Moser

„Die Anstrengungen der EVN beim Ausbau der erneuerbaren Energien stehen im Zeichen der Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt in Niederösterreich. Durch die Übernahme der Gebietspatenschaft am Buchberg setzen wir auch außerhalb unseres Kerngeschäfts ein sichtbares Zeichen für dieses Engagement.“

- DI Dr. Peter Layr, EVN



Gefleckte Keulenschrecke © H.M. Berg



Erlwiese bei Bernhardsthal © M. Gross



Silbergras © H. Wiesbauer

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – Silbergrasflur bei Bernhardsthal

Silbergrasflur in den Erlwiesen bei Bernhardsthal

Im Gemeindegebiet Bernhardsthal liegt unmittelbar an der Grenze zu Tschechien und inmitten des einstigen Überschwemmungsgebietes der Thaya eine Flur mit dem klingenden Namen „Erlwiesen“. Sie ist wiederum Heimat einer einzigartigen Flugsanddüne, deren herausragende naturschutzfachliche Bedeutung erst spät erkannt wurde. Die Düne trägt einen Sandtrockenrasen, der in dieser Ausprägung in Österreich nur an einer einzigen weiteren Stelle (bei Waltersdorf a. d. March) vorkommt. Die sogenannte Marchtaler Silbergrasflur unterscheidet sich von den anderen Sandtrockenrasen in Österreich, etwa jenen im Marchfeld, sowohl hinsichtlich ihrer Arten als auch ihrer Lebensbedingungen und ist daher höchst schützenswert. Hier kommen seltene und vom Aussterben bedrohte Arten vor, darunter das für diese Pflanzengesellschaft namensgebende Silbergras, das Sand-Steinkraut, der Sand-Quendel, die Sand-Grasnelke und das Kerners-Brillenschötchen. Der Sandrasen bietet auch einer spezialisierten Heuschreckenfauna geeigneten Lebensraum, wie das Vorkommen der Gefleckten Keulenschrecke und der Italienischen Schönschrecke beweist.

Bisher gelang es leider nicht, das Management der in Privatbesitz befindlichen Fläche so zu gestalten, dass die gefährdeten Arten weiterhin einen optimalen Lebensraum vorfinden. Der Naturschutzbund NÖ möchte versuchen, in Gesprächen mit GrundbesitzerInnen und BewirtschafterInnen eine längerfristige Lösung für diese wertvollen Flächen zu finden. Angedacht wird dabei u. a. auch eine Pacht der Flächen. Diese würde dringend nötige Erstmaßnahmen zur Wiederherstellung der Sandtrockenrasen ermöglichen. So könnte die Fläche entbuscht oder der Oberboden gegebenenfalls geöffnet werden, um Lebensraum für die kurzlebige Pioniervegetation von Sanddünen zu schaffen. In einem weiteren Schritt müssen regelmäßige Pflegearbeiten, wie das Mähen des Rasens im Herbst, organisiert und finanziert werden.



Projektziele

- Sicherung einer naturschutzkonformen Pflege der Sanddünen in den Erlwiesen bei Bernhardsthal
- Absprachen mit GrundbesitzerInnen und PächterInnen
- Durchführung von Erstmaßnahmen
- Sicherung einer langfristigen naturschutzkonformen Pflege von 2,5 Hektar Sanddünenvegetation

Sie unterstützen uns bei:

Durch die Übernahme der Projektkosten leistet Ihr Unternehmen einen zentralen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität in den March-Thaya-Auen. Sie können das Projekt aber auch direkt durch Sachleistungen im Rahmen der Erstmaßnahmen fördern, z. B. durch Unterstützung beim Abtransport und der Entsorgung von anfallendem Material bzw. Schnittgut. Auch bei der Nachpflege könnte Ihr Unternehmen in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen am Projekt mitwirken.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 15.000,-

über eine Laufzeit von fünf Jahren: 1.Jahr: **€6.000,-** 2.Jahr: **€3.000,-** 3.-5.Jahr **je €2000,-**
für Vorbereitung und Durchführung von Erstmaßnahmen (Entbuschung), laufende Nachbetreuung
sowie eine Evaluierung der Vegetationsentwicklung

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Die Sanddünen der March-Thaya-Auen sind Hotspots der Artenvielfalt. Werden Sie Förderer dieses einzigartigen Lebensraums und treten Sie medial während der gesamten Projektlaufzeit als Partner auf
- Sie profitieren auch von den positiven Werbeeffekten für Ihr Unternehmen durch PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und im Social Media-Bereich des Naturschutzbund NÖ inkludieren
- Ihr Unternehmenslogo wird bei der Gebietsbeschreibung auf der Website des Naturschutzbund NÖ platziert
- Ihr Unternehmen erhält eine Urkunde, eine Presseaussendung hebt Ihr Unternehmen hervor
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Margit Gross

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at
01 402 93 94

www.naturschutzbund.at





Glanzblatt-Waldrebe © W. Hödl



Lange Luss bei Hochwasser © W. Hödl



Triops Urzeitkrebs © W. Hödl



Wachtelkönig © W. Hödl

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – für Feuchtwiesen in der Langen Luss

Die Feuchtwiesen in der Langen Luss

Die Lange Luss südlich von Marchegg ist ein 400 Hektar großer natürlicher Retentionsraum der March und ein besonders wertvoller Lebensraum für Feuchtgebietsarten (Amphibien, Libellen, Urzeitkrebse, Vögel u. a.). Aufgrund ihrer hohen ökologischen Bedeutung sind die Feuchtwiesen in der Langen Luss Teil des Natura 2000-Gebiets March-Thaya-Auen und somit wichtiger Bestandteil dieses weltweit größten Schutzgebietsnetzwerkes. Wie an sonst keiner anderen Stelle des Donau March-Raumes gewinnt man hier einen einmaligen Eindruck des überschwemmten Auvorlands.

Eine große Vielfalt an Vögeln – darunter Kiebitz, Wachtelkönig und Schafstelze – sind hier heimisch. Für Amphibien ist die Lange Luss ebenfalls ein wichtiger Lebensraum. Auch zahlreiche Pflanzenarten, wie z. B. die stark gefährdete Ganzblättrige Waldrebe, sind hier heimisch. Diese beeindruckende Pflanze war früher im pannonischen Osten Österreichs weit verbreitet, kommt heute aber fast ausnahmslos nur mehr an der March vor. Mit der zunehmenden Degradierung der Langen Luss als Bindeglied zwischen den March- und Donau-Auen würde dieses Auensystem ein verbindendes Herzstück verlieren. Große Teile der ehemaligen Feuchtwiesenlandschaft der Langen Luss wurden in Ackerland umgewandelt. Der Naturschutzbund NÖ bemüht sich um die Rückführung von Ackerflächen in Wiesen und um die Erhaltung der unterschiedlichen Feuchtlebensräume, die dieses Gebiet so wertvoll machen.

Der Naturschutzbund NÖ hat im Gebiet der Langen Luss zwei Grundstücke erworben, um sie in Feuchtwiesen zurückzuführen. Das Besondere an einer der Flächen ist, dass sie eine „Sutten“ ist. Sutten sind zeitweise wasserführende, nasse Bereiche inmitten einer Wiese oder eines Ackers. Sie sind insbesondere für Urzeitkrebse und Amphibien ein wichtiger Lebensraum. Zahlreiche Sutten in den March-Thaya-Auen wurden zugeschüttet, weitere gingen durch natürliche Anlandungen verloren. Der Naturschutzbund NÖ möchte die Sutten durch geeignete Maßnahmen (z. B. Ausbaggern) in ihrer ökologischen Funktion verbessern und damit Wesentliches zum Schutz der dort vorkommenden Tiere beitragen. Wichtiger Bestandteil des Managements ist außerdem die naturnahe Wiesennutzung der umgebenden ehemaligen Ackerflächen.



Projektziele

- Naturschutzfachliche Erhebungen zur Optimierung der Maßnahmen
- Erhaltung bzw. Erreichung eines guten naturschutzfachlichen Zustands der Feuchtlebensräume (Wiesen und Sutten)
- Öffentlichkeitsarbeit, um auf den naturschutzfachlichen Wert des Gebietes aufmerksam zu machen
- Optimale Pflege des Gebiets zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten
- Sicherung des gefährdeten Lebensraums „Sutte“ zum Erhalt der an diesen Lebensraum angewiesenen Arten
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung für die Bedeutung der Feuchtwiesen

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebiets durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die den Naturschutzbund NÖ beim Management des Gebiets unterstützen, sind zusätzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 3.000,-/Jahr

für die Betreuung der Grundstücke des Naturschutzbund NÖ in der Langen Luss:

- Sicherung des laufend nötigen Managements zur Erhaltung der ökologischen Funktion
- Naturschutzfachliche Erhebungen zur Evaluierung und Optimierung der Pflegemaßnahmen
- Durchführung von Revitalisierungsmaßnahmen zur Aufwertung der Flächen (z. B. Ausbaggern der Sutte)
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Als Pate profitieren Sie von der positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und im Social Media-Bereich des Naturschutzbund NÖ inkludieren
- Ihr Unternehmenslogo wird bei der Gebietsbeschreibung auf der Website des Naturschutzbund NÖ platziert
- Sie erhalten eine Urkunde und eine Presseaussendung hebt Ihr Unternehmen bei Übernahme der Patenschaft hervor
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Margit Gross

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at

01 402 93 94

www.naturschutzbund.at





Schlingnatter © C. Hill



NSG Gurhofgraben © N. Sauberer



Gottesanbeterin © M. Denner



Europa-Pelzfarn © N. Sauberer

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – für das Naturschutzgebiet Gurhofgraben

Naturschutzgebiet Gurhofgraben

Der Rotföhrenwald Gurhofgraben im Dunkelsteiner Wald zwischen Aggsbach a. d. Donau und Kicking ist einer von wenigen Serpentin-Standorten in Österreich. Entsprechend selten und schützenswert ist seine Vegetation. Eine Besonderheit auf den flachgründigen Standorten sind die Serpentin-Trockenrasen im Unterwuchs der Rotföhren, wo artenreicher Trockenrasen gedeihen kann. Zwischen den Gräsern leuchten Heideginster und das seltene Kerner-Brillenschötchen in unterschiedlichen Gelbtönen hervor. Violett und rosarot erblüht Thymian in der kargen Landschaft. In den Spalten und Rissen der schroffen Serpentinfelsen wachsen nur wenige Pflanzenarten: seltene Farne und Blütenpflanzen. Diese Spezialisten kommen ausschließlich auf Serpentinestein vor. Auch zahlreiche Brutvögel und gefährdete Schmetterlingsarten finden in diesem Naturschutzgebiet eine Heimat. Die seltene Schlingnatter ist hier ebenfalls noch zu finden und – mit etwas Glück – auch zu beobachten. Ein akustisches Vergnügen bieten zudem die vielen Heuschreckenarten. Einige von ihnen sind bereits sehr selten, so die Gottesanbeterin und die Graue Beißschrecke. Das Gebiet wurde bereits 1979 unter Naturschutz gestellt und 2008 mit zusätzlichen Flächen erweitert. Es ist außerdem Teil des Natura 2000-Gebiets Wachau-Jauerling und somit wichtiger Bestandteil des weltweit größten Schutzgebietsnetzwerks.

Um diesen besonderen Standort für seine spezialisierten Bewohner zu erhalten, ist es nötig, Gehölze, welche sich auf den Trockenrasen in natürlicher Abfolge ansiedeln, zu entfernen. Besonders problematisch ist die eindringende und lebensraumverändernde Robinie. Sie wurde im letzten Jahrhundert als Nutzholz in Österreich eingeführt und schafft seither viele Probleme für die heimische Natur. Gleichzeitig ist es wichtig, die heimischen Pflanzenarten, die hier vorkommen, vor zunehmendem Wildverbiss zu schützen. 1,2 Hektar befinden sich seit 1977 im Besitz des Naturschutzbund. Weitere Flächen des Naturschutzgebiets sind im Besitz der Forschungsgemeinschaft LANIUS, die vor Ort Pflege- und Managementmaßnahmen durchführt.



Projektziele

- Naturschutzfachliche Erhebungen zur Optimierung der Maßnahmen
- Erhaltung bzw. Erreichung eines guten Erhaltungszustandes der Serpentin-Trockenrasen, der Serpentin-Strichfarn-Fluren sowie des Serpentin-Rotföhrenwaldes
- Öffentlichkeitsarbeit, um den naturschutzfachlichen Wert des Gebiets zu vermitteln
- Sicherung des Rotföhrenbestandes und der Bestände von Serpentin-Trockenrasen
- Optimale Pflege des Gebiets zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung für die Bedeutung des Naturschutzgebiets

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebiets durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die den Naturschutzbund NÖ beim Management des Gebiets unterstützen, sind zusätzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 3.000,-/Jahr

für die Betreuung der Grundstücke des Naturschutzbund NÖ im NSG Gurhofgraben:

- Sicherung des laufend nötigen Managements zur Erhaltung der ökologischen Funktion
- Naturschutzfachliche Erhebungen zur Evaluierung und Optimierung der Pflegemaßnahmen
- Durchführung von Revitalisierungsmaßnahmen zur Aufwertung der Flächen (z. B. Beseitigung standortsfremder Gehölze, Verbiss-Schutz bei standortsgerechten Gehölzen)
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Als Pate profitieren Sie von der positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und im Social Media-Bereich des Naturschutzbund NÖ inkludieren
- Ihr Unternehmenslogo wird bei der Gebietsbeschreibung auf der Website des Naturschutzbund NÖ platziert
- Sie erhalten eine Urkunde und eine Presseaussendung hebt Ihr Unternehmen bei Übernahme der Patenschaft hervor
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Margit Gross

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at
01 402 93 94

www.naturschutzbund.at





Fehhaube-Kogelsteine © H.M. Berg



Felsen-Gelbstern © N. Sauberer



Gottesanbeterin © M. Denner

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – für das Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine

Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine

Das Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine, östlich der Stadt Eggenburg gelegen, ist mit seinen eindrucksvollen Gesteinsformationen ein wertvoller Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Die charakteristischen Steingebilde sind Verwitterungsprodukte aus mehr als 550 Millionen Jahre altem Maissauer Granit. Der hier vorkommende Silikattrockenrasen beherbergt eine Vielzahl an besonderen Arten. Zu den prominentesten Pflanzenarten des Gebiets zählen die stark gefährdete Sandschwertlilie und der niederliegende Besenginster. Unter den Tieren finden Ziesel, Neuntöter, Sperbergrasmücke sowie Gottesanbeterin und die Gefleckte Keulenschrecke hier einen geeigneten Lebensraum. Auch für seltene Schmetterlinge wie den Schwalbenschwanz und den Segelfalter ist das Gebiet wichtiges Refugium in Niederösterreich. Aufgrund seiner hohen ökologischen Bedeutung ist das Areal Teil des Natura 2000-Gebietes Westliches Weinviertel und somit Bestandteil des weltweit größten Schutzgebietsnetzwerks.

Der Naturschutzbund NÖ betreut das Gebiet gemeinsam mit PartnerInnen vor Ort und sucht dafür finanzielle Unterstützung in Form einer Patenschaft. Diese Betreuung umfasst u. a.: Absprache mit den LandwirtInnen, die das Gebiet dann entsprechend den naturschutzfachlichen Erfordernissen bewirtschaften; Organisation von Arbeitseinsätzen durch Freiwillige/Ehrenamtliche zur nötigen Pflege des Gebiets (z. B. Rückschnitt von eindringenden Gebüsch, Entfernung standortsfremder Neophyten, etc.); Monitoring der Zielarten, um das Management optimal auf diese abstimmen zu können. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit der örtlichen Bevölkerung (Schulausflüge usw.) und Öffentlichkeitsarbeit, um Bewusstsein für den Wert des Gebietes hinsichtlich der Biodiversität zu schaffen.



Projektziele

- Naturschutzfachliche Erhebungen zur Optimierung der Maßnahmen
- Erhaltung bzw. Erreichung eines guten Erhaltungszustandes der Silikattrockenrasen im Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine
- Öffentlichkeitsarbeit, um den naturschutzfachlichen Wert des Gebiets bekannt zu machen
- Optimale Pflege des Gebiets zur Erhaltung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten
- Regelmäßige Pflegeeinsätze zur Verhinderung der Sukzession auf den Silikattrockenrasen
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung für die Bedeutung des Naturschutzgebiets

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebiets durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die den Naturschutzbund NÖ beim Management des Gebiets unterstützen, sind zusätzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 3.000,-/Jahr

für die Betreuung der Grundstücke des | naturschutzbund nö | im NSG Fehhaube-Kogelsteine

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Als Pate profitieren Sie von der positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und im Social Media-Bereich des Naturschutzbund NÖ inkludieren
- Ihr Unternehmenslogo wird bei der Gebietsbeschreibung auf der Website des Naturschutzbund NÖ platziert
- Ihr Unternehmen erhält eine Urkunde und eine Presseausendung hebt Ihr Unternehmen bei Übernahme der Patenschaft hervor
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Margit Gross

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at
01 402 93 94

www.naturschutzbund.at





Dianthus © N. Sauberer



Halbtrockenrasen an der Thermenlinie © N. Sauberer



Smaragdeidechse © G. Zimmerle

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – Vernetzung der Halbtrockenrasen in Gumpoldskirchen

Halbtrockenrasen im Tieftal in Gumpoldskirchen

An den Südhängen des Tieftals an der Gemeindegrenze von Gumpoldskirchen zu Pfaffstätten hat sich auf ehemaligen Weingärten eine artenreiche Halbtrockenrasen-Flora und Fauna entwickelt. Dieser Artenreichtum drohte jedoch durch die immer stärkere Verbuschung wieder zu verschwinden. Im Rahmen des Projektes „Trockenrasen und Halbtrockenrasen in der Thermenregion NÖ“ gelang mithilfe der finanziellen Unterstützung der Biosphärenpark-Wienerwald Management GmbH und Fördermitteln von Bund, Land NÖ und EU der Ankauf mehrerer naturschutzfachlich wertvoller Grundstücke, auf denen nun ein geeignetes Management mittels Beweidung durchgeführt wird. Die Trockenrasen des Tieftals schließen unmittelbar an das Naturschutzgebiet Glaslauterriegel-Heferberg-Fluxberg an und sind wichtige Erweiterungsflächen des wertvollen Trockenrasen- und Waldsteppengebiets, das seltenen Arten, wie der Kantabrischen Winde oder der Dalmatinischen Lotwurz Lebensraum bietet und u. a. große Populationen der gefährdeten Smaragdeidechse und der seltenen Steppensattelschrecke beherbergt.

Es besteht nun die Möglichkeit, weitere Flächen, welche die vorhandenen Trockenrasen optimal ergänzen und eine Ausweitung der Beweidung ermöglichen würden, zu pachten. Um dieses Angebot annehmen zu können, sind jedoch Entbuschungsmaßnahmen und das Roden eines ehemaligen Weingartens samt Entsorgung der alten Weingartensteher aus Beton erforderlich. In den ersten Jahren nach der Entbuschung sind intensive Nacharbeiten nötig, die z. T. über Corporate Volunteering von Unternehmen im Zuge von „Wirtschaft & Natur NÖ“ durchgeführt werden könnten. Auch die naturschutzkonforme Schafbeweidung benötigt in den ersten Jahren eine entsprechende Anstoßfinanzierung. Teil des Projektes ist auch eine naturschutzfachliche Evaluierung, welche die Vegetationsentwicklung auf den Flächen dokumentiert.



Projektziele

- Erweiterung der wertvollen Halbtrockenrasen im Tieftal in Gumpoldskirchen
- Umwandlung von stark verbuschten ehemaligen Weingärten in Halbtrockenrasen
- Verbesserung des Zustandes der Naturschutzareale durch Erweiterungs- bzw. Vernetzungsflächen
- Öffentlichkeitsarbeit, um den naturschutzfachlichen Wert des Gebiets und der Maßnahmen zu vermitteln
- Vergrößerung der naturschutzfachlich wertvollen Trocken- und Halbtrockenrasen in der Thermenregion (Gemeinde Gumpoldskirchen) um 2.640 m²
- Vernetzung vorhandener Trockenrasenflächen und damit Verbesserung bzw. Erweiterung der naturschutzfachlichen Pflege dieser Flächen durch Schafbeweidung
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung für die Bedeutung von Trockenrasen für die Biodiversität und den damit verbundenen notwendigen Pflege- und Erstmaßnahmen

Sie unterstützen uns bei:

Durch die Übernahme der Projektkosten leistet Ihr Unternehmen einen zentralen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität der Trockenrasen entlang der Thermenlinie südlich von Wien. Zusätzlich können Sie das Projekt aber auch direkt durch Sachleistungen wie Entbuschungsmaßnahmen oder Weingartenrodung und Entsorgung des Schnittgutes unterstützen. Auch bei der Nachpflege (in den Jahren 2017 und 2018) könnte Ihr Unternehmen in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen selbstverständlich gerne mitwirken.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 10.000,-

über eine Laufzeit von drei Jahren: 1.Jahr: **€ 5.000,-** 2.Jahr: **€ 3.000,-** 3.Jahr: **€ 2.000,-**
für Vorbereitung und Durchführung, Entbuschungs- und Rodungsmaßnahmen, arbeitsintensive Nachpflege und Schafbeweidung sowie eine Evaluierung der Vegetationsentwicklung

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Durch seine Nähe zu Wien ist das Gebiet bei SpaziergängerInnen und BesucherInnen sehr beliebt; Ihr Engagement erreicht somit hohe Sichtbarkeit
- Sie profitieren von den positiven Werbeeffekten für Ihr Unternehmen durch positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und im Social Media-Bereich des Naturschutzbund NÖ inkludieren
- Ihr Unternehmenslogo wird bei der Gebietsbeschreibung auf der Website des Naturschutzbund NÖ platziert
- Ihr Unternehmen erhält eine Urkunde und eine Presseaussendung hebt Ihr Unternehmen hervor
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Margit Gross

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at

01 402 93 94

www.naturschutzbund.at





WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – Ersatzquartiere für Fledermäuse

Batman sucht einen Unterschlupf

In China sind sie ein Symbol für Glück. Bei uns fürchten sich viele Menschen ein bisschen vor Fledermäusen. Aber dafür gibt es keinen Grund. Wer die fliegenden Säuger näher betrachtet wird feststellen, dass sie in erster Linie faszinierend sind. Sie orientieren sich per Ultraschall, hängen tagsüber an nur einem Daumen und bekommen - auch wenn sie kopfüber baumeln - keine Kopfschmerzen. Allerdings sind Fledermäuse sehr stark gefährdet. Beim Schutz von gefährdeten Arten ist es immer wichtig über deren Besonderheiten aufzuklären. Erst durch Wissen über die Biologie, die Lebensweise und die Gefährdungsursachen wird auch verständlich, warum diese Arten besonderen Schutz bzw. unsere Hilfe benötigen.

Je nach Größe des Unternehmens und Umgebung des Firmengeländes können Ersatzquartiere (Fledermauskästen oder -bretter) für Fledermäuse geschaffen und angebracht werden. Nach Anbringung der Kästen können Sie nach einer kurzen Einschulung, die Betreuung für diese Kästen übernehmen und ein- oder mehrmals im Jahr Kontrollen durchführen und so eine mögliche Besiedlung dokumentieren. Ausgerüstet mit Taschenlampe, Spiegel und eventuell Fernglas oder Kamera lassen sich die Kontrollen, je nach Anzahl und Lage der Kästen, sehr einfach durchführen. Bei erfolgter Besiedlung wird einmal im Jahr eine Besichtigung gemeinsam mit FledermausexpertInnen Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ) vorgenommen und die Tiere bestimmt (Artbestimmung, Geschlecht, Reproduktionsstatus, etc.). Dies bietet eine seltene Gelegenheit Fledermäuse und ihre Gewohnheiten aus nächster Nähe beobachten zu können.

Die Herstellung der Ersatzquartiere kann von Ihrer Firma selbst organisiert oder von einem sozial-ökonomischen Verein (z.B. Verein Landschaftspflege in Sitzendorf a. d. Schmida) übernommen werden. Um den Nutzen dieses Projekts für Ihr Unternehmen hervorzuheben, beinhaltet die Patenschaft einen Vortrag, der Ihnen die Biologie und Lebensweise von Fledermäusen näher bringt und den Sinn der Ersatzquartieren erläutert.



Projektziele

Im Vordergrund steht die Wissensvermittlung an interessierte Betriebe über die Lebensweise von Fledermäusen und ihre Spezialisierungen. Da Fledermäuse eng mit uns Menschen verknüpft sind, sei es durch ihre Nutzung von Gebäuden als Quartiere oder durch das Jagen von Insekten im Garten o.ä., ist die Kenntnis über diese Tiere für beide Seiten von Vorteil. Ihr Unternehmen trägt zum Schutz von gefährdeten Tierarten bei und kann Teil eines Forschungsprojektes über diese seltenen Tiere werden.

Durch die zusätzlichen Quartiere können Lebensräume für jene Fledermausarten geschaffen werden, deren Monitoring (jährlich wiederholende Kontrollen, um Aussagen zum Bestand tätigen zu können) aktuell nicht oder nur unzureichend gegeben ist. Durch Kooperationspartner wie Ihr Unternehmen kann mit diesem Projekt der Schutz dieser Arten unterstützt und im Idealfall ein von Ihren MitarbeiterInnen unterstütztes Monitoring etabliert werden.

Sie unterstützen uns bei:

Ihr Unternehmen stellt geeignete Flächen oder Gebäude (Hallen, Stadeln, Brücken, ...) für das Anbringen von Ersatzquartieren zur Verfügung (diese können auch in einem weiten Umkreis montiert werden, z.B. an landwirtschaftlichen Gebäuden) und übernimmt die anfallenden Kosten.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

ca. €2.500,-

- Vortrag und Einschulung der MitarbeiterInnen
- Beschriftung, Montage und Verortung der Ersatzquartiere
- Einschulung mit Vortrag und Besichtigung vor Ort
- mindestens eine Kontrolle mit MitarbeiterInnen (Kosten von Reviergröße und Anzahl der Quartiere abhängig)
- **der genaue Betrag variiert je nach Herstellungsart und Anzahl der Ersatzquartiere, mindestens 25 Ersatzquartiere werden empfohlen**

So profitiert Ihr Unternehmen:

- erlebnis- und abwechslungsreiche Events in Ihrem Unternehmen und Motivation der MitarbeiterInnen
- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Sie profitieren auch von den positiven Werbeeffekten für Ihr Unternehmen durch positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und Social-Media-Kanälen der KFFÖ inkludieren

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Katharina Bürger

Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung

katharina.buerger@fledermausschutz.at
0650 57 100 28

www.fledermausschutz.at





Amphibien-Tümpel im Winter © E. Kraus



Ringelung von Robinien © E. Kraus



Eisvogel © unsplash / pixabay

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – Feuchtbiotop im Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand

Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand

Das Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand nordwestlich von Melk liegt am Zusammenfluss von Pielach und Donau. Das Areal steht seit 2014 unter Naturschutz und ist Teil der Europaschutzgebiete Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse und Pielachtal und somit Bestandteil des weltgrößten Schutzgebietsnetzwerkes Natura 2000. Felsige Trockenrasenreste, naturnahe Schotterbänke und Uferbereiche an der Pielach und naturbelassene Altholzbestände bieten eine besondere Kulisse. Hier wurden bislang 40 gefährdete Pflanzenarten nachgewiesen. Die Steinwand mit ihren imposanten Felsstürzen beherbergt außerdem das einzige Vorkommen der Bergminze im Bezirk Melk. Die teilweise über einhundert Jahre alten Wälder beherbergen zahlreiche gefährdete Tiere wie Eisvogel, Flussuferläufer und Wasseramsel. Auch Biber und Fischotter kommen hier vor. Die Wälder bieten ideale Bedingungen für höhlenbrütende Vogelarten und zahlreiche Fledermäuse. Auch die europaweit gefährdete Bechsteinfledermaus und die Mopsfledermaus finden hier ein Refugium.

Im Zuge des LIFE-Projekts Mostviertel-Wachau (2009-2014) wurden zahlreiche ökologisch wertvolle Grundstücke im Bereich der Pielachmündung und entlang der Steinwand angekauft und als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Hier wurden erste Pflegemaßnahmen zur Entfernung problematischer Neophyten (nichtheimische Pflanzen, wie z. B. die Robinie), durchgeführt sowie Obstbaum- und Auwaldpflanzungen (Schwarzpappel) vorgenommen.

Der Verein LANIUS hat die Betreuung dieses Naturschutzgebiets übernommen. Da das LIFE-Projekt seit Ende 2014 abgeschlossen ist, ist die Nachbetreuung dieser wertvollen Flächen aktuell nicht gesichert. Die Sanierung eines Feuchtbiotops sowie die Weiterführung des Neophyten-Managements sind daher besonders vordringliche Anliegen.



Projektziele

- Sanierung eines undichten Feuchtbiotops durch Einbau eines Lehmschlags
- Wiederherstellung des Feuchtlebensraums für Amphibien und Reptilien
- Weiterführung des Neophyten-Managements und Ringelung von Robinien
- Nachbesserung der Auwaldauspflanzung
- Verbesserung des Erhaltungszustands der Au- und Hangwälder

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Sanierung des Feuchtbiotops und das Neophyten-Management mit einem finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die LANIUS beim Management des Gebiets unterstützen, sind herzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 8.000,-

für Sanierung des Feuchtbiotops und Neophyten-Management im
Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Bewerbung Ihres Unternehmens auf der Website von LANIUS/Schutzgebietsbetreuung
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Pflegeeinsatz (inklusive Betreuung, Werkzeug, Verpflegung, Fotodokumentation) als erlebnis- und abwechslungsreicher Tag mit Team-Building und Motivation der MitarbeiterInnen
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag. Hannes Seehofer
Lanius Forschungsgemeinschaft

hannes.seehofer@aon.at
02713 30000

www.lanius.at





Abtransport des Mähguts © H. Seehofer



Pflege der Orchideenwiesen © E. Kraus

Mähgut entfernen © H. Seehofer



Knabenkraut © rohrspatz / pixabay

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – für Orchideenwiesen in Pielachmündung-Steinwand

Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand

Das Naturschutzgebiet Pielachmündung-Steinwand nordwestlich von Melk liegt am Zusammenfluss von Pielach und Donau. Das Areal steht seit 2014 unter Naturschutz und ist Teil der Europaschutzgebiete Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse und Pielachtal und somit Bestandteil des weltweit größten Schutzgebietsnetzwerkes. Felsige Trockenrasenreste, naturnahe Schotterbänke und Uferbereiche an der Pielach und naturbelassene Altholzbestände bieten eine besondere Kulisse. Hier wurden bislang 40 gefährdete Pflanzenarten nachgewiesen. Die Steinwand mit ihren imposanten Felsstürzen beherbergt außerdem das einzige Vorkommen der Bergminze im Bezirk Melk. Die teilweise über einhundert Jahre alten Wälder beherbergen zahlreiche gefährdete Tiere wie Eisvogel, Flussuferläufer und Wasseramsel. Auch Biber und Fischotter kommen hier vor. Die Wälder bieten ideale Bedingungen für höhlenbrütende Vogelarten und zahlreiche Fledermäuse. Auch die europaweit gefährdete Bechsteinfledermaus und die Mopsfledermaus finden hier ein Refugium.

Im Zuge des LIFE-Projektes Mostviertel-Wachau (2009-2014) wurden zahlreiche ökologisch wertvolle Grundstücke im Bereich der Pielachmündung und entlang der Steinwand angekauft und als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Auf den Wiesenterrassen gibt es Magerwiesen und Halbtrockenrasen mit botanischen Raritäten wie Kuhschellen, Dreizähnes Knabenkraut, Helm- und Brand-Knabenkraut sowie Steppen-Anemonen und Kreuzblümchen.

Die Forschungsgemeinschaft LANIUS hat die Betreuung dieses Naturschutzgebiets übernommen und ein umfassendes Pflege- und Managementkonzept entwickelt. Es werden Wiesen gepflegt und standortfremde Baumarten wie Fichten und Robinien entfernt.



Projektziele

- Erhaltung und Entwicklung von Magerwiesen und Halbtrockenrasen als Lebensraum für eine Vielzahl von seltenen und gefährdeten Arten
- Durch regelmäßige Pflege werden die Wiesenterrassen offengehalten, Verbrachung und Verbuschung wird entgegengewirkt
- Mahd und Rechen der Orchideen-Wiesenterrassen und Entfernen des Mähguts von der Wiese (Orchideen werden durch regelmäßige Mahd nach Abblühen und Samenausfall gefördert)

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebietes durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die LANIUS beim Management des Gebiets unterstützen, sind herzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 3.000,-/Jahr

für Betreuung und Management des Naturschutzgebietes Pielachmündung-Steinwand,
Wiesenpflege, Entfernung gebietsfremder Gehölze

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Bewerbung Ihres Unternehmens auf der Website von LANIUS/Schutzgebietenbetreuung
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Pflegeeinsatz (inklusive Betreuung, Werkzeug, Verpflegung, Fotodokumentation) als erlebnis- und abwechslungsreicher Tag mit Team-Building und Motivation der MitarbeiterInnen
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag. Hannes Seehofer
Lanius Forschungsgemeinschaft

hannes.seehofer@aon.at
02713 30000

www.lanius.at





WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – für die Fieberkleewiese in Pöggstall

Fieberkleewiese in Pöggstall

Die Talweitung zwischen Pöggstall und Würnsdorf im südlichen Waldviertel beherbergt eines der bedeutendsten zusammenhängenden Feuchtwiesengebiete Niederösterreichs. Dieses ökologisch hochwertige Gebiet ist Teil des Natura 2000-Gebiets „Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft“ und bietet zahlreichen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Eine besondere Rarität ist die Fieberkleewiese, mit einem bedeutsamen Bestand des Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*). Durch hoch anstehendes Grundwasser ist die maschinelle Bewirtschaftung deutlich erschwert und Handmahd erforderlich. Dadurch konnte die Wiese in den letzten Jahren nur unregelmäßig gepflegt werden und der Bestand droht zu verschwinden, da Zitter-Pappel und Drüsiges Springkraut – ein problematischer Neophyt – stark zunehmen und die einzigartige Qualität dieses Lebensraums gefährden.

Die Forschungsgemeinschaft LANIUS übernimmt die Organisation und Durchführung von Pflegeeinsätzen auf der Fieberkleewiese. Diese werden in Kooperation mit der Gemeinde Pöggstall und mit freiwilligen HelferInnen durchgeführt. Durch regelmäßige Pflege (Mahd und Abtransport des Mähgutes) wird die Feuchtwiese offengehalten. Verbrachung und Verbuschung werden verhindert, wodurch sich die Qualität des Lebensraums zahlreicher gefährdeter Tier- und Pflanzenarten erhöht.



Projektziele

- Erhalt der Fieberkleewiese als Lebensraum für eine Vielzahl von seltenen und gefährdeten Arten
- Sicherstellung der regelmäßigen Mahd der Fläche und Abtransport des Schnittguts
- Verhinderung von Verbrachung und Verbuschung
- Neophyten-Management und Rodung standortsfremder Gehölze
- Fortsetzung der Pflegeeinsätze durch ehrenamtliche HelferInnen

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebiets durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die LANIUS beim Management des Gebiets unterstützen, sind herzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 3.000,-/Jahr

für Sicherung des Pflege- und Managementkonzepts, Organisation der Pflegeeinsätze, Rodung standortsfremder Gehölze und regelmäßige Mahd der Fieberkleewiese Pöggstall

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Bewerbung Ihres Unternehmens auf der Website von LANIUS/Schutzgebietenbetreuung
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Pflegeeinsatz (inklusive Betreuung, Werkzeug, Verpflegung, Fotodokumentation) als erlebnis- und abwechslungsreicher Tag mit Team-Building und Motivation der MitarbeiterInnen
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag. Hannes Seehofer
Lanius Forschungsgemeinschaft

hannes.seehofer@aon.at
02713 30000

www.lanius.at





WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – für das Naturschutzgebiet Buchberg

Naturschutzgebiet Buchberg

Der Buchberg nordwestlich von Spitz an der Donau ist über 700 Meter hoch und zählt zu den artenreichsten Gebieten der Wachau. Im Gipfelbereich befindet sich das Naturschutzgebiet mit blütenreichen Halbtrockenrasen und Magerwiesen sowie einem naturbelassenen Waldgebiet aus lichtem Mischwald mit gut erhaltenen Flaumeichenbeständen und artenreichem Unterwuchs. Etwa 200 verschiedene Pflanzenarten, davon über 50 gefährdet, gedeihen hier. Botanische Raritäten wie Böhmischer Enzian, Holunder-Knabenkraut, Rotes Waldvöglein, Kleines Knabenkraut oder Dreizähniges Knabenkraut sind hier zu finden. Die benachbarten Waldflächen beherbergen seltene Flaumeichenwälder sowie blütenreiche Orchideen-Buchenwälder. Auch einer vielfältigen Tierwelt bietet das Naturschutzgebiet Buchberg einen Lebensraum: 27 Vogelarten, vier Reptilienarten und mindestens 32 Tagfalterarten sind nachgewiesen. Am bemerkenswertesten sind jedoch die 30 verschiedenen Heuschreckenarten – darunter sehr seltene Spezies wie der Schwarzfleckige Grashüpfer und die Italienische Schönschrecke.

Die Forschungsgemeinschaft LANIUS betreut Teile des Gebiets und hat dafür ein umfassendes Pflege- und Managementkonzept entwickelt. Neben regelmäßiger Mahd der Wiesen bzw. Beweidung der Flächen mit Schafen, ist es notwendig, standortsfremde Bäume zu entfernen und weitere Arbeiten wie Aufforstungsmaßnahmen durchzuführen. Dafür sind mehrere Einsatztage pro Jahr notwendig.



Projektziele

- Erhalt der Magerwiese und der naturnahen Wälder als Lebensraum für eine Vielzahl von seltenen und gefährdeten Arten
- Durchführung von Maßnahmen, welche in der Aufforstung eine Waldentwicklung in Richtung Naturwald initiieren
- Durch Pflegeeinsätze von ehrenamtlichen HelferInnen und die jährliche Schafbeweidung soll die artenreiche Orchideenwiese weiter verbessert und aufgewertet werden
- Im Wald sollen standortfremde Gehölze sowie ein alter Forstzaun entfernt werden, um dort einen Laubmischwald zu entwickeln

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme einer Gebietspatenschaft unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management des Schutzgebiets durch einen jährlichen finanziellen Beitrag. Im Rahmen einer Gebietspatenschaft ist es natürlich auch möglich, die Pflegearbeiten in Form von Corporate-Volunteering-Einsätzen zu unterstützen. Auch das Erbringen von anderen firmeneigenen Leistungen, die LANIUS beim Management des Gebiets unterstützen, sind herzlich willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten, Übernahme der Verköstigung bei freiwilligen Pflegeeinsätzen, u. a.).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 4.000,-/Jahr

für Sicherung des Pflege- und Managementkonzepts, Rodung standortfremder Gehölze, Abbau der alten Forstzäune im Naturschutzgebiet Buchberg

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Bewerbung Ihres Unternehmens auf der Website von LANIUS/Schutzgebietsbetreuung
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Pflegeeinsatz (inklusive Betreuung, Werkzeug, Verpflegung, Fotodokumentation) als erlebnis- und abwechslungsreicher Tag mit Team-Building und Motivation der MitarbeiterInnen
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag. Hannes Seehofer
Lanius Forschungsgemeinschaft

hannes.seehofer@aon.at
02713 30000

www.lanius.at





WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – Wiederansiedlung des Habichtskauzes

Habichtskauz im Wildnisgebiet Dürrenstein

Das Wildnisgebiet Dürrenstein beherbergt den größten Urwald Mitteleuropas. Uralte Bäume und Waldwildnis charakterisieren das 3.500 Hektar große Gebiet im südwestlichen Niederösterreich. Das Kerngebiet, der sogenannte Rothwald, ist ein strenges Naturreservat. Dieses Naturschutzjuwel in der Region der Ybbstaler Alpen ist das einzige seiner Art in Österreich. Es beherbergt unter anderem den letzten großflächigen Urwald im gesamten Alpenbogen.

Der Habichtskauz (*Strix uralensis*), der in Österreich durch direkte Verfolgung und Lebensraumverlust als ausgestorben galt, wird in einem mehrjährigen Projekt durch gezielte Maßnahmen wieder angesiedelt. Ausgangspunkt dieser Wiederansiedlung ist Niederösterreich. In den ersten Jahren des Projekts konnten mehrere Habichtskauzreviere erfolgreich etabliert werden.

Diese Eulenart bevorzugt buchenreiche Wälder, wo sie in Baumhöhlen oder auf Greifvogelhorsten brüdet. Sie kann daher ebenso wie der Waldkauz als „Waldeule“ bezeichnet werden. Als Freilassungsorte werden die naturnahen Wälder des Wildnisgebiets Dürrenstein und des Biosphärenparks Wienerwald genutzt. Unter der Leitung des Forschungsinstitutes für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien wurde in Zusammenarbeit mit den beiden genannten Schutzgebieten sowie der Österreichischen Bundesforste AG, den Ländern Niederösterreich und Wien, der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee (EGS) und mehreren Zoos (Österreichische Zoo Organisation) sowie Privatpersonen dieses Wiederansiedlungsprojekt auf die Beine gestellt. In absehbarer Zukunft soll eine überlebensfähige Habichtskauzpopulation in Österreich etabliert sein.

Seit Projektbeginn 2009 wurden 110 Jungvögel freigelassen und 84 Nistkästen montiert. Im Frühjahr 2012 konnten die ersten zwei erfolgreichen Habichtskauzbruten in der Umgebung des Wildnisgebiets bestätigt werden. 2014 gab es eine erfolgreiche Brut, 2015 konnten bereits fünf erfolgreiche Bruten nachgewiesen werden.



Projektziele

- Fortsetzung des Projektes für mindestens fünf weitere Jahre zur Etablierung einer gesicherten Population
- Fortsetzung der Telemetrie (Besenderung von Tieren)
- Fortsetzung der Nistkasten-Kontrollen
- Fortsetzung der Beringung
- Erfolgreiche Reproduktion in freier Wildbahn
- Verstärktes Augenmerk auf Naturbruten

Sie unterstützen uns bei:

- Etablierung einer gesicherten Habichtskauzpopulation
- Aufbau und Erhalt eines Nistkastennetzwerks
- Schutz von Höhlenbäumen
- Aufklärungsarbeit zur Bedeutung von Totholz und natürlichen Brutmöglichkeiten
- Vernetzung der Freilassungsgebiete
- Vernetzung mit bestehenden Vorkommen (z. B. Bayerischer Wald, Slowenien)
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Eulenweg, Eulenbroschüre)

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 2.500,- Jahr/Kauz

für Sponsoring einer Habichtskauz-Patenschaft und/oder einer Nistkasten-Patenschaft

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Bewerbung des Unternehmens in Medien des Wildnisgebiets Dürrenstein (Eulenbroschüre, Magazin WildnisNEWS, Website des Schutzgebiets etc.)
- Aufnahme in den Kreis der „Urwaldfreunde“ <http://urwaldfreunde.at>
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Sie kommen in den Genuss einer (Habichtskauz-)Exkursion ins Projektgebiet

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Dr.ⁱⁿ Sabine Fischer

Wildnisgebiet Dürrenstein

0664 1255 050

www.wildnisgebiet.at





SchülerInnen beim Pflegeeinsatz © BPWW



Wissensvermittlung vor Ort © BPWW



Stolzes Ergebnis © BPWW/P. Friedrich

WERDEN SIE PATE

für Pflegeeinsätze von SchülerInnen im Biosphärenpark Wienerwald

Pflegeeinsätze von SchülerInnen im Biosphärenpark Wienerwald

Der Biosphärenpark ist eine UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit. Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet und ist damit einer von 651 Biosphärenparks in 120 Staaten, aber europaweit der einzige am Rande einer Millionenstadt. Er umfasst eine Fläche von 105.000 Hektar und erstreckt sich über 51 niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke. Rund 815.000 Menschen sind in dieser Lebensregion zu Hause. Die durchgeführten Projekte sollen möglichst alle Aspekte der Nachhaltigkeit beinhalten, also Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigen.

Ziel ist es, die Natur zu schützen, wo Lebensräume und Arten diesen Schutz brauchen und gleichzeitig die Region zu einer Lebensregion für verantwortungsvolles Wirtschaften und Handeln zu entwickeln. Eine Zonierung der Landschaft in drei unterschiedliche Nutzungs- bzw. Entwicklungskategorien soll dem Erreichen dieses Ziels Rechnung tragen.

Trockenrasen bieten zahlreichen seltenen und besonderen Tier- und Pflanzenarten, darunter verschiedene Orchideenarten, die beeindruckende Sägeschrecke und die prachtvolle Smaragdeidechse einen wertvollen Lebensraum. Einige dieser Arten findet man in Österreich sogar nur hier an der Thermenlinie. Heute sind viele Trockenrasenflächen durch Verwaldung verschwunden. Jene, die noch vorhanden sind, sind vielfach gefährdet.

Seit 2010 engagiert sich das Biosphärenpark Wienerwald Management mit Freiwilligen und SchülerInnen aus der Region dafür, dass diese besonderen Lebensräume nicht verloren gehen. Nur durch den Einsatz engagierter Menschen können die vielfältigen Trockenrasen mit ihrer seltenen Tier- und Pflanzenwelt auf Dauer erhalten bleiben! Laufend müssen Gebüsche geschnitten oder ausgehackt werden, damit die wertvollen Flächen nicht zuwachsen.

Die SchülerInnen der Volksschulen Baden, Bad Vöslau und Pfaffstätten engagieren sich jedes Jahr mit einer Pflegeaktion für den Schutz der Trockenrasen. Begleitet werden sie von erfahrenen NaturpädagogInnen, die den SchülerInnen viel Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt der Trockenrasen vermitteln. Für die Pflegeaktion benötigen sie gutes Werkzeug. Für die SchülerInnen aus Pfaffstätten ist aufgrund der Entfernung zum Schutzgebiet außerdem ein Transfer erforderlich.



Projektziele

- SchülerInnen Wissen und Begeisterung für die heimische Flora, Fauna und den Schutz wertvoller Trockenrasen vermitteln
- Junge Menschen für den Erhalt wertvoller Kulturlandschaft begeistern und Verständnis für Natur bei ihnen schaffen
- Entwicklung eines guten Erhaltungszustands der Trockenrasen und optimale Pflege des Gebiets zur Sicherung der besonderen Lebensräume und seltenen Arten
- Sensibilisierung der SchülerInnen für die Bedeutung der Trockenrasen, die sich bis in das Erwachsenenalter fortsetzt
- Nachhaltiger und schonender Umgang der SchülerInnen mit der Natur
- Die Vorstellung und Vermittlung der Ziele eines Biosphärenparks als Modellregion für Nachhaltigkeit

Sie unterstützen uns bei:

Durch Übernahme der Patenschaft für die Landschaftspflegeaktionen der Volksschulen Baden, Bad Vöslau und Pfaffstätten unterstützt Ihr Unternehmen die Betreuung und das Management der wertvollen Trockenrasen durch einen jährlichen oder einmaligen finanziellen Beitrag. Dadurch wird die fachliche Betreuung der SchülerInnen bei der Trockenrasenpflege und der Transfer auf die zu pflegenden Flächen ermöglicht sowie die Ausrüstung mit geeignetem Werkzeug sichergestellt. Ihr Unternehmen trägt damit sowohl zu wichtiger Bildungsarbeit als auch zum Erhalt der artenreichen Kulturlandschaft an der Thermenlinie bei.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 200,- /Jahr
je Klasse für Betreuung
der Pflegeeinsätze

€ 400,- /Jahr für
Transfer der
SchülerInnen Pfaffstätten

€ 800,-
für 20 Gartenscheren
(versorgt eine Klasse)

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Stärkung des regionalen Bezugs und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Ihr Unternehmen erhält eine Urkunde und wird bei Übernahme der Schulklassen bzw. der Werkzeug-Patenschaft medial hervorgehoben.
- In den Presseausendungen zu Pflegeeinsätzen des BPWW und der Urkundenübergabe für die SchülerInnen wird der Name Ihres Unternehmens positiv erwähnt.
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung in „Ihr Schutzgebiet“

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Philipp Friedrich, MSc
Biosphärenpark Wienerwald

pf@bpww.at
02742 851 16910

www.bpww.at





Abtransport von Schnittgut © BPWW/I. Drozdowski



Freiwilligeneinsatz 2015 © BPWW/I. Drozdowski



Schilf-Mahd mit Freischneider © BPWW/I. Drozdowski

WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – Patenschaft für Pflegeeinsätze im Biosphärenpark Wienerwald

Pflegeeinsätze Feuchtwiese Heiligenkreuz

Der Biosphärenpark ist eine UNESCO-Modellregion für Nachhaltigkeit. Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet und ist damit einer von 651 Biosphärenparks in 120 Staaten, aber europaweit der einzige am Rande einer Millionenstadt. Er umfasst eine Fläche von 105.000 Hektar und erstreckt sich über 51 niederösterreichische Gemeinden und sieben Wiener Gemeindebezirke. Rund 815.000 Menschen sind in dieser Lebensregion zu Hause. Die durchgeführten Projekte sollen möglichst alle Aspekte der Nachhaltigkeit beinhalten, also Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigen.

Ziel ist es, die Natur zu schützen, wo Lebensräume und Arten diesen Schutz brauchen und gleichzeitig die Region zu einer Lebensregion für verantwortungsvolles Wirtschaften und Handeln zu entwickeln. Eine Zonierung der Landschaft in drei unterschiedliche Nutzungs- bzw. Entwicklungskategorien soll dem Erreichen dieses Ziels Rechnung tragen.

Feuchtwiesen, wie die Naturdenkmalwiese in Heiligenkreuz, sind im Wienerwald eine absolute Seltenheit geworden. Hier kommen zahlreiche schützenswerte Tier- und Pflanzenarten vor, darunter Gelbbauchunke, Erdkröte, Breitblättriges Knabenkraut oder Sumpfdotterblume. Seit Ende der 1990er Jahre wurde die Feuchtwiese nicht mehr weiter gepflegt. So konnte sich ein großer, dichter Schilfbestand etablieren, welcher den anderen Pflanzen Licht und Nährstoffe nahm.

Seit 2013 wird die Wiese nun vom Biosphärenpark Wienerwald Management gemeinsam mit freiwilligen HelferInnen gepflegt. Die Fläche wird von den Österreichischen Bundesforsten gemäht und von den Freiwilligen in ein bis zwei Terminen vom Schilf befreit. Ein tatkräftiges Mitpacken Ihres Unternehmens beim Pflegeeinsatz ist selbstverständlich herzlich willkommen. Schon heute sind erste Erfolge zu beobachten. Das Schilf nimmt ab und es treten wieder seltene Pflanzen wie Kuckuckslichtnelke, Verschiedenblättrige Kratzdistel oder andere feuchtigkeitsliebende Arten auf.



Projektziele

- Entwicklung eines guten Erhaltungszustandes der Feuchtwiese
- Optimale Pflege des Gebiets zur Erhaltung des besonderen Lebensraums und der seltenen Arten
- Der Bevölkerung Wissen und Begeisterung für die heimische Flora und Fauna und den Erhalt wertvoller Kulturlandschaft vermitteln
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedeutung von vielfältigen und artenreichen Feuchtwiesen und deren Erhalt
- Bewusstseinsbildung bei HelferInnen für nachhaltigen Umgang mit der Natur und regionale Wertschöpfung durch Verköstigung mit Produkten aus dem Biosphärenpark Wienerwald
- Die Vorstellung und Vermittlung der Ziele eines Biosphärenparks als Modellregion für Nachhaltigkeit

Sie unterstützen uns bei:

Mit Ihrem Beitrag unterstützt Ihr Unternehmen den Erhalt der Feuchtwiese durch Finanzierung der Mahd und des Abtransports des Schnittguts sowie einer Jause für die freiwilligen HelferInnen. Die Jause wird aus regionalen, nachhaltigen Bio-Produkten vom Biosphärenpark Wienerwald Management zusammengestellt und trägt so zur regionalen Wertschöpfung und zum Ausbau nachhaltiger Landwirtschaft bei. Dadurch wird die regionale Biodiversität zusätzlich gesichert. Auch das Erbringen anderer firmeneigener Leistungen, die das Biosphärenpark Management beim Erhalt der Fläche unterstützen, sind zusätzlich immer willkommen (z. B.: Zurverfügungstellung von Arbeitsgeräten oder freiwillige Pflegeeinsätze der MitarbeiterInnen).

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 600,- /Jahr

für Mahd, Abtransport des Schnittguts und
Verpflegung der HelferInnen mit einer regionalen Bio-Jause

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Erweiterung des CSR-Profiles und Beitrag zum positiven Firmenimage
- Stärkung des regionalen Bezugs und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Ihr Unternehmen erhält eine Urkunde und wird bei Übernahme der Patenschaft medial hervorgehoben
- In den Presseausendungen zu Pflegeeinsätzen des BPWW und der Urkundenübergabe wird der Name Ihres Unternehmens positiv erwähnt
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Philipp Friedrich, MSc
Biosphärenpark Wienerwald

pf@bpww.at
02742 851 16910

www.bpww.at





WERDEN SIE PATE

Ökopädagogisches Projekt: March-Thaya-Auen kennenlernen.genießen.ersforschen

March-Thaya-Auen kennenlernen.genießen.ersforschen

Die March-Thaya-Auen im Osten Niederösterreichs zeichnen sich durch außergewöhnliche Biodiversität aus. Der Artenreichtum ist auf die Hochwasserdynamik dieses Lebensraums zurückzuführen. Nachdem sich die Qualität der ursprünglichen Habitate zahlreicher Vogel- und Amphibienarten verschlechterte, besiedeln diese Arten zunehmend von Menschenhand geschaffene Lebensräume, wie das Absetzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau. Der Verein AURING Biologische Station Hohenau-Ringelsdorf kümmert sich seit dem Jahr 1996 um die Pflege und die Sicherung dieses „Second Hand-Feuchtgebiets“. Das 63 Hektar große Projektgebiet gehört in seiner derzeitigen Ausprägung zu den wichtigsten Standorten des RAMSAR- bzw. Natura 2000-Gebiets March-Thaya-Auen.

Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, eine Patenschaft für eine Schule oder einen Kindergarten zu übernehmen. Kinder lernen dabei die vielfältige und eindrucksvolle Tier- und Pflanzenwelt des Lebensraums Feuchtgebiet im Zuge mehrerer Exkursionen kennen und die Wechselbeziehungen zwischen den Arten verstehen. Außerdem können sie an der Vogelberingungsstation Vogelforschung und Vogelzug hautnah miterleben.

In der von schnellen Veränderungen und Überreizungen geprägten Gesellschaft ist es für die ganzheitliche Entwicklung der Jüngsten von immenser Wichtigkeit, den Kontakt zur Natur in all ihrer Vielfalt aufrecht zu erhalten oder neu herzustellen. Ökologie soll nicht nur als leere Worthülse dienen, sondern mit Hilfe bekannter Tierarten wie Storch, Frosch & Co. begreifbar gemacht werden. Die Thematik „Wasserlebensräume“ lässt sich Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen spannend vermitteln, sodass sie Spaß daran haben, sich spielerisch oder forschend mit ökologischen Zusammenhängen in der Natur auseinander zusetzen. Auf diese Weise kann das Verständnis für die Bedeutung von Feuchtgebieten, für die Tier- und Pflanzenwelt sowie für die Rolle des Menschen gestärkt werden.



Projektziele

Ziel des Projekts ist es, junge Menschen mit der Natur, die sie in ihrem unmittelbaren Umfeld vorfinden, vertraut zu machen. Die Aufgabe der Umweltbildung besteht darin, Kindern zu vermitteln, dass Lebensgrundlagen begrenzt sind und ihre Bereitschaft sowie Fähigkeit für ein aktives Mitgestalten der Umwelt zu fördern. Diese Ziele bilden gleichzeitig die Grundlage der Arbeit von AURING. Die eigene Region soll dabei nicht nur einen besonderen Lern- und Erfahrungsraum bilden, sondern auch Schauplatz der Grundsteinlegung für eine nachhaltige Entwicklung sein. Denn junge Menschen müssen diese zuerst kennen lernen, bevor sie in Zukunft Verantwortung für die Natur in ihrem Umfeld übernehmen können.

Sie unterstützen uns bei:

Im Rahmen des Projekts werden Kinder als Botschafter zwischen Natur und Bevölkerung eingesetzt, um den Naturschutzgedanken auch in jenen Teilen der Bevölkerung zu etablieren, denen der Reichtum an natürlichen Ressourcen bisher kein Anliegen oder nicht bewusst war.

Mit dem persönlichen Zugang zu einem Natura 2000-Gebiet und dem Wissen um dessen Wert wird ein weiterer, wichtiger Trittstein zur Vernetzung des Umweltgedanken mit dem täglichen Tun gelegt – und damit zum Schutz unserer gefährdeten Arten sowie ihrer sensiblen Lebensräume.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 1.500,-/Jahr

pro Patenschaft für eine Schule/einen Kindergarten

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Werden Sie Teil der Zukunft! Durch eine Patenschaft leisten Sie einen bedeutenden Beitrag zur Steigerung des Naturbewusstseins bei Kindern aus Ihrer Region
- Diese Patenschaft stärkt den regionalen Bezug und die regionale Identität Ihres Unternehmens
- Als Pate profitieren Sie von der positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und Social-Media des Vereins Auring inkludieren
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs), die Sie auch gerne gemeinsam mit der Schule bzw. dem Kindergarten erleben können

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

DIⁱⁿ Ute Nüsken

Verein Auring

info@auring.at
0664 941 88 81

www.auring.at





WERDEN SIE PATE

Engagement vor der Haustüre – *vogel.schau.plätze* Hohenau-Ringelsdorf

vogel.schau.plätze in Hohenau-Ringelsdorf

Die March-Thaya-Auen im Osten Niederösterreichs zeichnen sich durch außergewöhnliche Biodiversität aus. Der Artenreichtum ist auf die Hochwasserdynamik dieses Lebensraums zurückzuführen. Dennoch sind viele Arten in den March-Thaya-Auen durch Habitatverlust und landwirtschaftliche Nutzung massiv bedroht. Insbesondere Hochwasserverbauungen, Drainagierungen und Regulierung von March und Thaya führen zum Verlust wertvoller Feuchtlebensräume. Um dem entgegenzuwirken, müssen March und Thaya großflächig in ihren ursprünglichen Zustand zurückgebracht werden. Da dies jedoch nur langfristig realisiert werden kann, besiedeln Vögel und Amphibien zunehmend von Menschenhand geschaffene Lebensräume wie die Absatzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau. Der Verein AURING Biologische Station Hohenau-Ringelsdorf kümmert sich seit dem Jahr 1996 um die Pflege und die Sicherung dieses „Second Hand-Feuchtgebiets“. Das 63 Hektar große Projektgebiet gehört in seiner derzeitigen Ausprägung zu den wichtigsten Standorten des RAMSAR- bzw. Natura 2000-Gebiets March-Thaya-Auen.

Die Becken werden gezielt für die Erhaltung der Biodiversität im Rahmen der *vogel.schau.plätze* bewirtschaftet und weiterhin mit Wasser versorgt. 240 unterschiedliche Vogelarten wurden nachgewiesen, wovon 40 % auf der Roten Liste Österreichs stehen. Auch alle in den oberen March-Auen vorkommenden Amphibienarten konnten hier nachgewiesen werden, wobei dabei insbesondere die Vorkommen der Rotbauchunke und des Donaukammolchs von internationaler Bedeutung sind.

Die *vogel.schau.plätze* werden pro Jahr von Hunderten Menschen besucht. Unter anderem werden Exkursionen für Kindergärten und Schulklassen abgehalten, welche eine Sensibilisierung des Naturverständnisses fördern. Des Weiteren werden an der Beringungsstation jährlich ca. 30 Personen ornithologisch geschult. Eine enge Verzahnung zwischen angewandtem Naturschutz, wissenschaftlicher Forschung und nachhaltiger Umweltbildung wie hier ist selten zu finden.



Projektziele

Sicherstellung der Bewässerung und nachhaltigen Bewirtschaftung dieses wertvollen, von Menschen geschaffenen Feuchtgebiets, damit dieses auch weiterhin als Lebensraum für eine ganze Reihe an hochgradig gefährdeten Tier- und Pflanzenarten zur Verfügung steht. Durch den Erhalt dieses bedeutsamen Refugiums im Natura 2000-Gebiet March-Thaya-Auen haben BesucherInnen auch zukünftig die Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben.

Sie unterstützen uns bei:

Entsprechend eines vom Verein AURING entwickelten Managementplans sollen jedes Jahr drei bis fünf Becken bewässert werden, welche überlebenswichtige Ersatzlebensräume für seltene Vogel- und gefährdete Amphibienarten darstellen. Die Bedeutung bzw. der Erfolg dieser Maßnahmen wird durch das vom Verein AURING durchgeführte Monitoringprogramm gemessen und jährlich dargestellt. Das Monitoring erfolgt in Form von Zählungen sowie durch die Untersuchung des Vogelzugs in der Beringungsstation.

Mit dem persönlichen Zugang zu einem Natura 2000-Gebiet für die Öffentlichkeit und dem Wissen um dessen Wert wird ein weiterer, wichtiger Trittstein zur Vernetzung des Umweltgedankens mit dem täglichen Tun gelegt – und damit zum Schutz unserer gefährdeten Arten sowie ihrer sensiblen Lebensräume.

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 10.000,-/Jahr

für Erhaltung und Pflege der Ersatzlebensräume

€ 1.000,-/Jahr

für die Übernahme einer Patenschaft für eine durch die *vogel.schau.plätze* geförderte Art

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Ihr Unternehmen kann als Partner eines regional und international bedeutenden Lebensraums in den March-Thaya-Auen auftreten
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Als Pate profitieren Sie von der positiven PR- und Medienarbeit, die unter anderem auch Artikel auf der Website und Social-Media des Vereins Auring inkludieren
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf Website des Projekts, Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation)
- Sie kommen in den Genuss einer Exkursion und Führung durch „Ihr Schutzgebiet“ (z. B. in Form eines Betriebsausflugs)

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

DIⁱⁿ Ute Nüsken

Verein Auring

info@auring.at
0664 941 88 81

www.auring.at





WERDEN SIE PATE

Engagement für den bunt schillernden Bienenfresser

Bienenfresser im pannonischen Teil von NÖ

Der seltene, buntgefiederte Bienenfresser ist eine in Niederösterreich gefährdete Vogelart, die im pannonischen Raum Großkolonien mit bis zu 100 Tieren bildet.

Diese Vogelart brütet bei uns besonders in pannonisch beeinflussten Klimabereichen, wobei die Vögel mit ihren Schnäbeln eine bis zu 2 m lange Brutröhre in die grabfähigen Steilwände von Sand- und Schottergruben sowie in Weingartenterrassen und Hohlwege graben, in deren Schutz vier bis fünf Jungvögel aufgezogen werden.

Ein Grund für die Gefährdung des Bienenfressers ist der Mangel an Steilwänden als Lebensraum in Verbindung mit geeigneten Nahrungsflächen. In Niederösterreich werden vom Bienenfresser neben Hohlwegen und Lößsteilwänden in Weingärten vor allem Steilwände in aufgelassenen Sand-, Lehm- und Schottergruben mit grabfähigem Feinerdeanteil zur Herstellung der Bruthöhlen herangezogen.

Durch die regelmäßige Betreuung von Großkolonien in Niederösterreich, ist der Bestand dieser Art in den letzten Jahren auf 660 Brutpaaren angewachsen. Es wird aber weiterhin ein Management benötigt um die Bestände langfristig zu sichern.



Projektziele

- Sicherung und Optimierung der Lebensräume von langjährig etablierten Bienenfresser-Kolonien
- Ausweitung des Territoriums durch Schaffung von langfristig besiedelten Kolonien
- Regelmäßiges Monitoring

IHRE UNTERSTÜTZUNG

€ 20.000,- /Jahr

für Sponsoring der Sicherung und Optimierung der Lebensräume von Bienenfressern

So profitiert Ihr Unternehmen:

- Sie erhalten eine Urkunde und eine Presseaussendung hebt Ihr Unternehmen bei Übernahme der Patenschaft hervor
- Sie profitieren von der Zusammenarbeit mit „Wirtschaft & Natur NÖ“ in Sachen PR- und Medienarbeit (Eintrag auf der Website des Projekts(Best Practice Beispiel),
- Bereitstellen von Texten/Fotos für die unternehmensinterne Kommunikation, ...)
- Stärkung des regionalen Bezuges und der regionalen Identität Ihres Unternehmens
- Erweiterung des bestehenden CSR-Profiles um eine weitere ökologische Komponente

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Energie- und Umweltagentur

office@enu.at
02742 219 19

www.wirtschaft-natur.at





AKTIV FÜR DIE NATUR

Unser Angebot für EPU's & KMUs

Mit einer absetzbaren Spende zeigen Sie unternehmerische Verantwortung für die Natur vor der Haustür und unterstützen den | naturschutzbund nö | dabei, wertvolle Naturflächen zu pflegen und zu schützen.

Für 55,- € erhalten Sie:

- Unterstützungsurkunde
- Spendenbestätigung (denn Ihre Unterstützung ist steuerlich absetzbar)
- Eintrag in das Unternehmen-Netzwerk „Wirtschaft & Natur NÖ“
- Gemeinsame Medienarbeit, z.B. Pressearbeit Website und Social-Media-Kanälen

Das passiert mit Ihrer Spende:

Es werden wertvolle Naturflächen in ganz Niederösterreich gekauft, gepachtet und gepflegt. Ziel ist die Sicherung einer bunten Kulturlandschaft voller Leben. Auf diesen Blumenwiesen finden Insekten wie Honig- und Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Käfer Nahrung und Unterschlupf.



Die Vielfalt der Natur, wie Wiesen, Wälder, Flüsse und Meere, ist die Grundlage des Lebens auf unserer Erde. Für uns Menschen ist diese Vielfalt aber noch mehr: Sie garantiert unser Überleben: Nahrung, Kleidung, Werkstoffe oder Medizin gewinnen wir aus der Natur. Natürliche Lebensgemeinschaften in Ökosystemen – wie Wälder – speichern CO₂, garantieren sauberere Luft schützen vor Lawinen und Hochwasser, verhindern Erosion und regulieren das Klima.

Artenreiche Blumenwiesen, blühende Ackersäume und bunte Wegränder: Das sind kleine Naturoasen, die unser Auge erfreuen und die Landschaft lebendig und vielfältig machen. Für mehr Natur in der Kulturlandschaft braucht es das Mitwirken Aller: Denn nur wenn es ausreichend viele solcher Lebensräume gibt, kann sich die Natur entfalten.

Insekten, Vögel und andere Wildtiere brauchen Natur, sie finden hier Lebensraum und Nahrung. Insekten sichern die Bestäubung von Obstbäumen und anderer Kulturpflanzen und sind selbst die Nahrungsgrundlage für andere Tiere. Ein ewiger Kreislauf der Natur – aber dieses Gleichgewicht ist bedroht! Rationalisierungen und Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft, der voranschreitende Flächenverbrauch und die Ausbreitung gebietsfremder Arten haben dazu geführt, dass sich das Landschaftsbild verändert hat und heimische Tier- und Pflanzenarten unter Druck geraten sind.

Wir laden Sie aber auch ein, einen Tag in der Natur zu verbringen und mit uns gemeinsam Hand anzulegen, um unsere Naturjuwelen zu erhalten. Alle Pflegetermine finden Sie unter: www.noe-naturschutzbund.at

Bitte kontaktieren Sie uns!

Gerne erzähle ich Ihnen mehr über Ihre Möglichkeiten und freue mich auf Ihre Anfrage.

Mag^a. Margit Gross

| naturschutzbund nö |

margit.gross@naturschutzbund.at
01 402 93 94

www.naturschutzbund.at

Oder Sie überweisen eine Spende von mind. 55,- € auf:
IBAN: AT61 3200 0000 0048 0590 BIC: RLNWATWW
Verwendungszweck „Aktiv für die Natur“
Wir nehmen dann gern Kontakt mit Ihnen auf!





**JETZT AKTIV WERDEN UND ZUM ERHALT
DER BIODIVERSITÄT BEITRAGEN!**

Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu)
Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, Österreich
ecobusiness@enu.at, Tel. +43 2742 219 19

www.wirtschaft-natur.at